



Zukunftskonferenz Energiewende 2023

11. März 2023

RheinAhrCampus Remagen

Guido Nisius

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau

„Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Adenau

- 2016 Erstellung eines Energieeinsparkonzeptes für alle 13 verbandsgemeindeeigenen Objekte
- 2018 – 2020 energetische Sanierung der Grundschule und Schulturnhalle Antweiler
Austausch der Niedertemperaturölheizung gegen eine Pelletheizung
Oberste Geschossdecke gedämmt
Beleuchtung auf LED umgestellt;
Einspareffekt jährlich rd. 30 Tonnen CO₂
- 2019 Erneuerung der Heizungsanlage in der Grundschule Adenau
Austausch der bestehenden Gasheizung gegen eine Pelletheizung;
Einspareffekt jährlich 22 Tonnen CO₂
- Energieeinsparungskonzepte der nächsten Jahre stehen noch aus, wie energetische Sanierung der GS Adenau und der GS Wershofen

„Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Adenau

- Projekte, die sich in der VG Adenau aktuell in der Umsetzung befinden:
 - Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
 - Freiflächen PV-Projekt „PV3D“ Senscheid, Trierscheid und Dankerath
Anlage mit einer installierten Leistung von rund 25 Megawatt Peak auf einer Fläche von rd. 25 ha
 - Solarpark Adenau
20.000 Photovoltaikmodule in Schrägaufstellung auf 8 ha
 - 2023 Studie zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen
(Möglichkeit von Potenzialflächen zur Ausweisung von Vorrang- und Ausschlussflächen)
Momentan herrscht in diesem Bereich Goldgräberstimmung, Wildwuchs vorbeugen

„Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Adenau

- Überprüfung von verbandsgemeindeeigenen Gebäuden auf Errichtung von PV-Anlagen
- Erstellung eines Klimaschutzkonzepts
- Projekte in „Lauerstellung“:
 - Dorfwärmenetz Rodder
(Nukleus: hackschnitzelbetriebenes BHKW)
 - Green Mobility Future am Nürburgring
Anwendung alternativer Kraftstoffe
 - Energiefabrik Ahrtal (an der Kläranlage Dümpelfeld)
- Großes Potenzial: Windkraft
aber viele Restriktionen – FFH, Vogelschutzgebiete, LSchVO Rhein-Ahr-Eifel, Kulturdenkmäler (z.B. Nürburg)



www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

#wiederbunt

**Unsere Stadt wird
#wiederbunt**

Klimaschutzmanagement

in Bad Neuenahr-Ahrweiler



Klimaschutz

- Erneuerbare Energien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fördermittelakquise
- Kommunale Wärmestrategie
- Klimaschutz in Bildungseinrichtungen
- Anfragen der BürgerInnen
- Klimaschutz im Wiederaufbau
- Berichterstattung
- ...

Energie

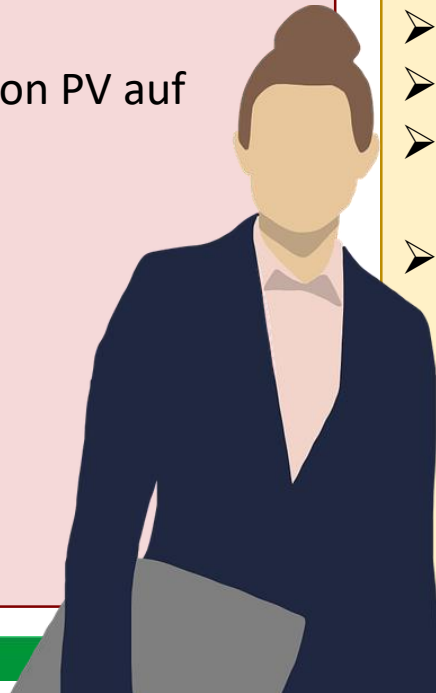
- Controlling der eigenen Verbräuche
- Nutzerschulungen
- Sanierung der eigenen Gebäude
- Ausbau von PV auf Dächern
- ...

Klimaanpassung

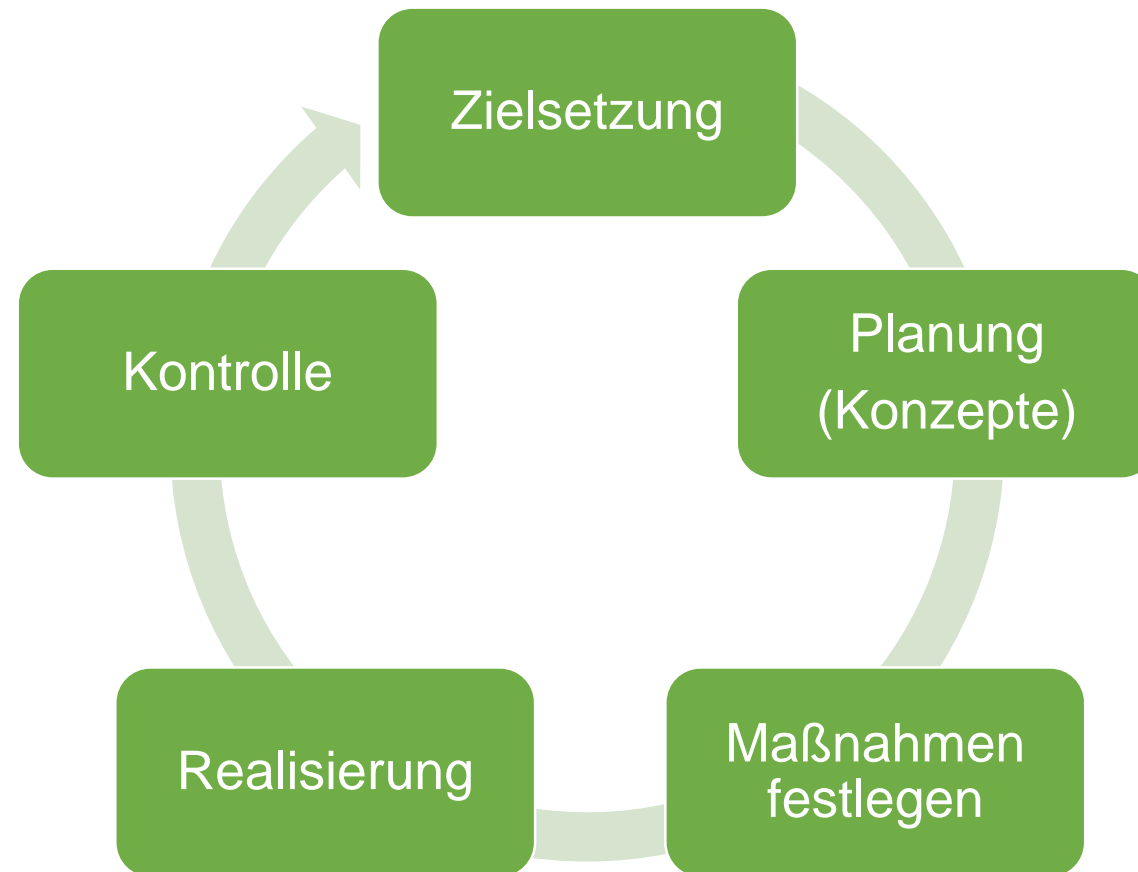
- Luftreinhaltung
- Entsiegelung
- Verschattung
- Schwammstädte
- Klimaangepasstes Bauen
- Hitzeprävention
- Fassaden-/Dachbegrünung
- ...

Mobilität

- Umstellung des kommunalen Fuhrpark
- Ladesäuleninfrastruktur
- Stärkung des Radverkehrs
- Fußverkehr
- ÖPNV
- Alternative Antriebe (z. B. Wasserstoff)
- Bündelung und Lenkung der Verkehre



KlimaschutzMANAGEMENT



Klimaschutzziele politisch festlegen

Beschluss zu Grundsätzen und Leitlinien in politischen Gremien (siehe Beschluss Nr. 2021/0188-3)

Kommunale Gebäude

Ökologische
Energieversorgung

Mobilität

Innenstädte

Beleuchtung der
städtischen Infrastruktur

Klimaanpassung

Bedeutung des Klimaschutz
in BNAW
-
Basis für zahlreiche
Maßnahmen

unter C. I. 2. des Beschlusses Nr. 2021/0188-3:

*Das Klimaschutzmanagement wird **nachhaltig personell** ausgestattet und umfasst **mindestens** folgende mit vollen Stellen zu besetzende Bereiche:*

Klimaschutz, Mobilität, Energie, Klimaanpassung



Klimaschutz

Energie

Klimaanpassung

Mobilität



KlimaschutzmanagerIn

- Kommunalrichtlinie
- Konzepterstellung & -umsetzung
- Förderhöhe min. 70% bzw. 40 %

EnergiemanagerIn

- Kommunalrichtlinie
- Einführung und Ausweitung eines Controllings
- Förderhöhe 70 %

Klimaanpassungs- managerIn

- Anpassungsstrategie
- Konzepterstellung & -umsetzung
- Förderhöhe min. 80 %

MobilitätsmanagerIn

- Kommunalrichtlinie
- Umsetzung eines Fokuskonzeptes
- Förderhöhe 40 % (Erstellung 60 %)



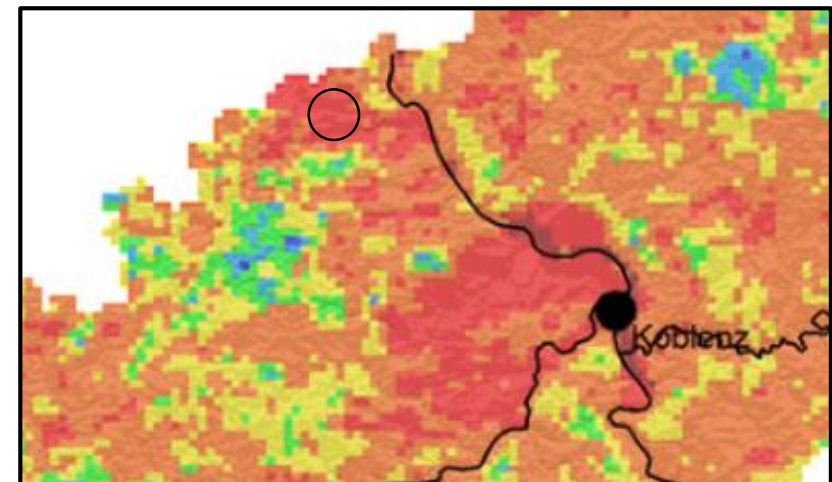
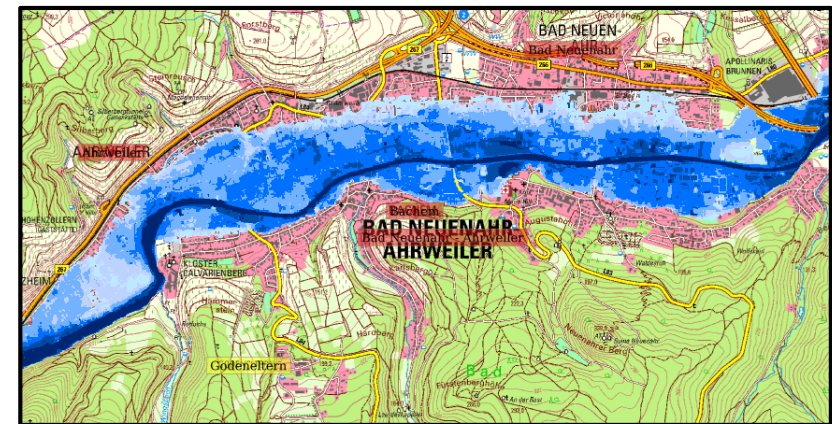
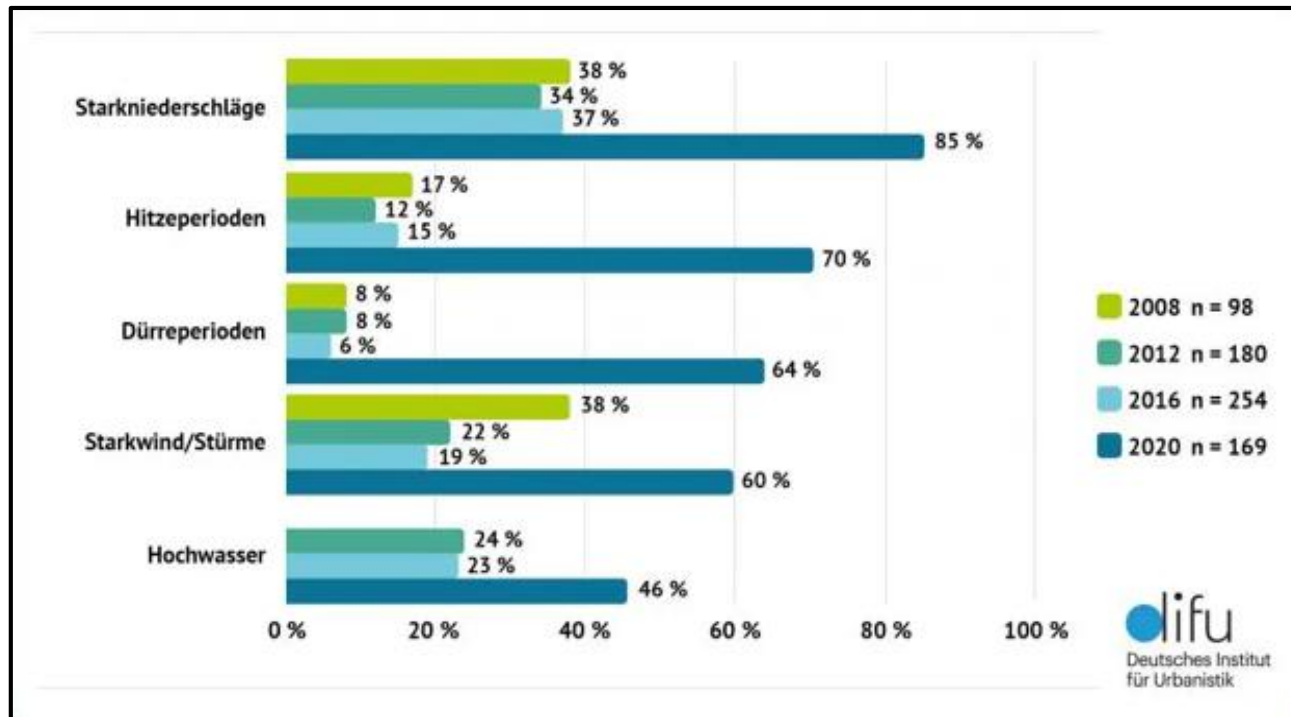


www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

#wiederbunt

**Unsere Stadt wird
#wiederbunt**

Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes



Zunahme von Extremwetterereignissen seit 2008. Befragung von 168 Kommunen Quelle: Zentrum Klimaanpassung, Darstellung nach Difu, 2021.

Handlungsfelder identifizieren

Landwirtschaft:

Weinanbau
Forstwirtschaft



Tourismus:

Heilbad Bad-Neuenahr
Rad- und Wandertourismus



Gesundheit:

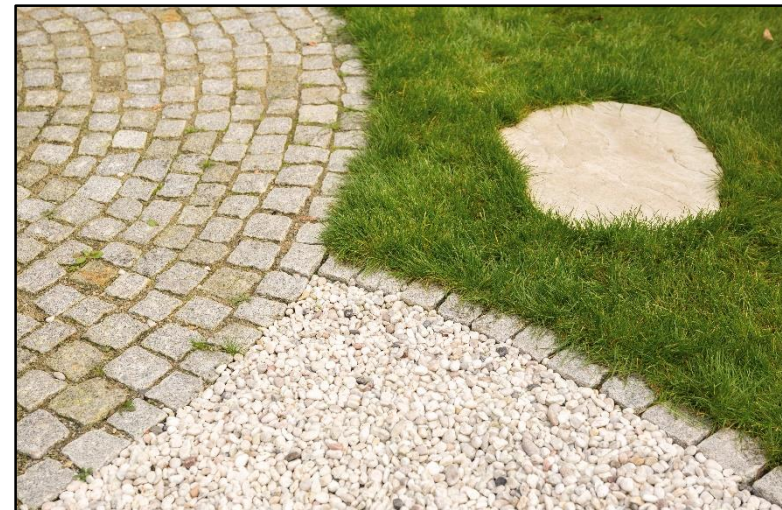
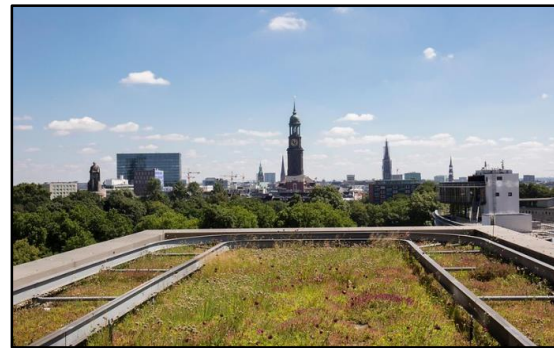
UV – Strahlung
Pollenflug
Extremwetterereignisse



Planen und Bauen:

Klimaangepasstes Bauen
Entsiegelungen (Schwammstadt)
Dach- und Fassadenbegrünungen

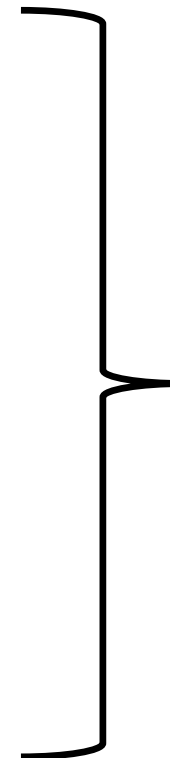
Maßnahmen entwickeln



Maßnahmen klassifizieren

Prüfung der Maßnahmen auf:

- Wirkungspotential
- Synergieeffekte
- Kosten, auch in Abhängigkeit vom Nutzen
- Aufwand (Pflege, Errichtung etc.)
- Nachhaltigkeit
- Gesellschaftliche Akzeptanz



S - Spezifisch

M- Messbar

A- Attraktiv

R- Realistisch

T- Terminiert

Etablierung eines Monitoring Systems



Unser Kontaktdaten

Angela Amatulli

Beteiligungsmanagement und Klimaschutz
Klimaschutzmanagerin
angela.amatulli@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Tel. 02641/ 87-288

Ferdinand Koch

Beteiligungsmanagement und Klimaschutz
Klimaanpassungsmanager
ferdinand.koch@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Tel. 02641/ 87-167

Melden Sie sich gerne!



www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

#wiederbunt

**Unsere Stadt wird
#wiederbunt**

Klimaschutzaktivitäten

Verbandsgemeinden Brohltal und Bad Breisig

Brohltal

Vorreiterrolle im Klimaschutz

- Erste Windenergieanlagen des Kreises in Weibern
- 9 Anlagen erzeugen ca. 19.000 MWh/Jahr



Brohltal

Vorreiterrolle im Klimaschutz

- Erste Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im Kreis
- 2,6 Hektar Fläche
ca. 1.500 MWh/Jahr



Brohltal

- Umrüstung der Heizsysteme in kommunalen Schulen
- Umweltpreis Realschule plus+
Niederzissen
- Umrüstung Straßenbeleuchtung
auf LED



Brohltal

- Erstellung Klimaschutzkonzept
- Einstellung Klimaschutzmanagerin September 2022
- Beitritt Klimabündnis
- Umweltpreis der Verbandsgemeinde
- Klimaschutz-Logo

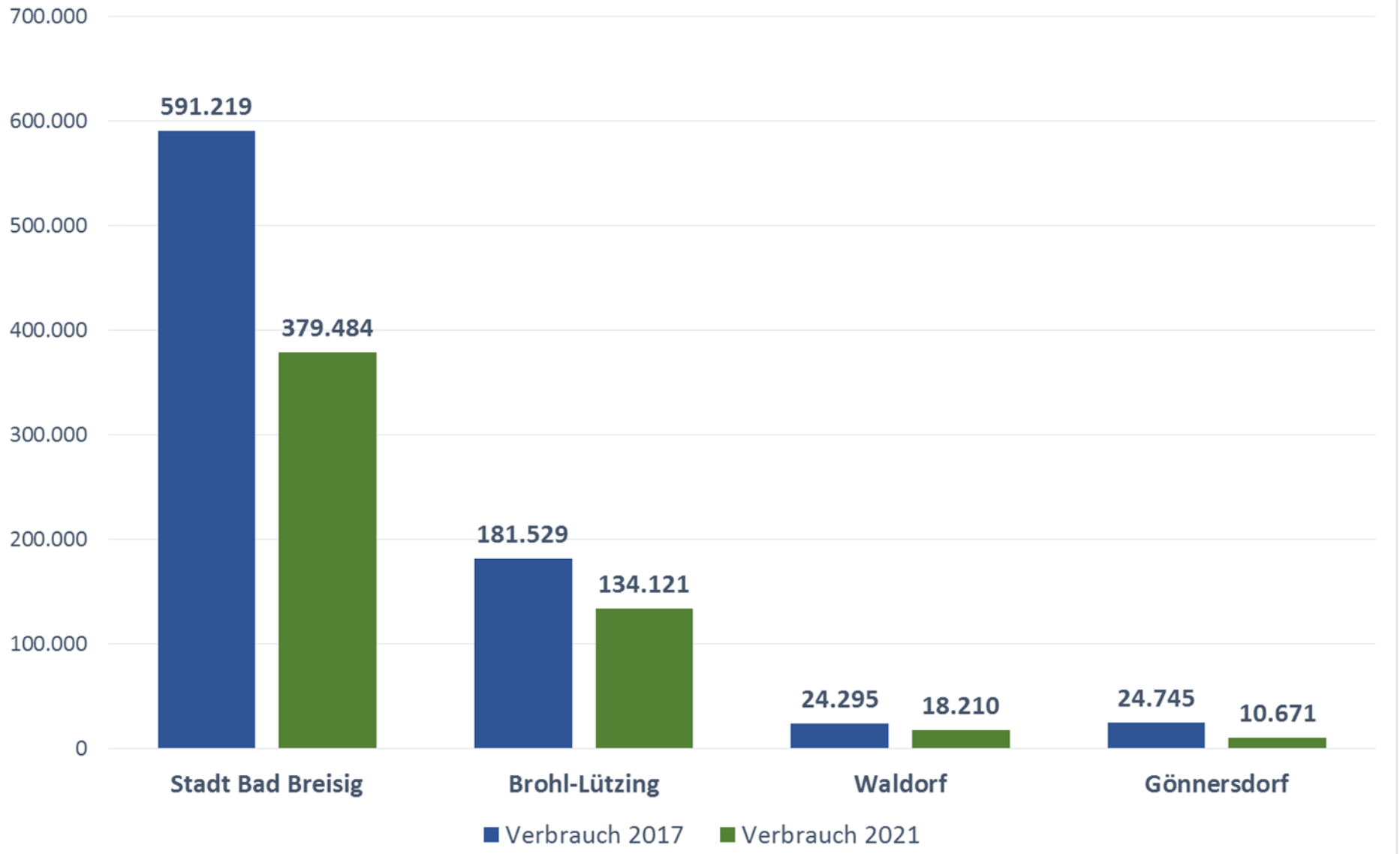


Bad Breisig

- Sanierung/Umrüstung kommunaler Liegenschaften
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
- Beitritt Klimabündnis
- Wettbewerb „wir machen die Dächer voll“



Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung in der Verbandsgemeinde Bad Breisig in kWh



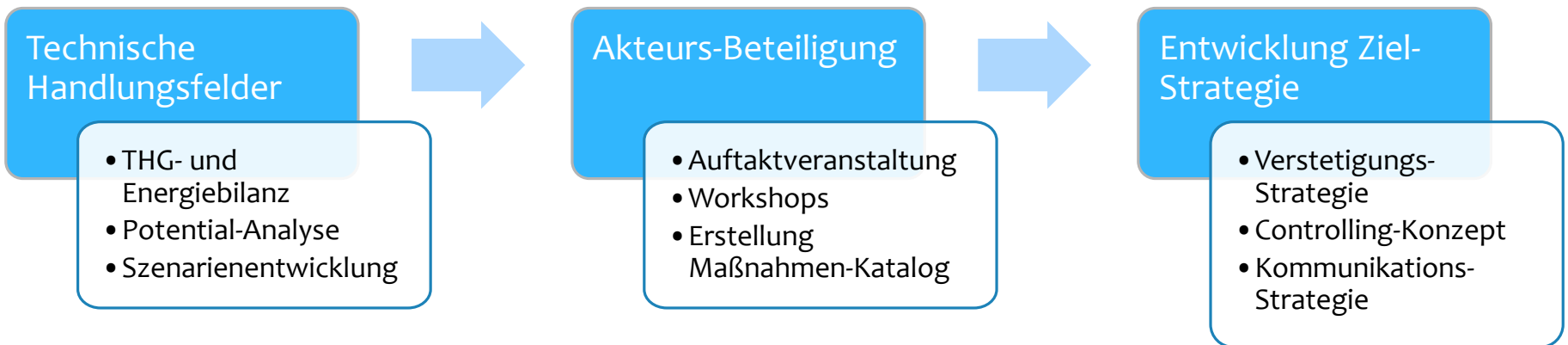
Bad Breisig

- Sanierung/Umrüstung kommunaler Liegenschaften
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
- Beitritt Klimabündnis
- Wettbewerb „wir machen die Dächer voll“



Bad Breisig

integriertes Klimaschutz-Konzept



CARSHARING IN BAD BREISIG

MACH MIT!

UMFRAGE
zur Standort- und
Bedarfsermittlung



Planungen im Bereich Mobilität

- Ausbau E-Ladeinfrastruktur
- Car-Sharing Angebot in der Verbandsgemeinde

Vielen Dank!

Adrienne Gäb

Verbandsgemeinde Brohltal
Kapellenstr. 12
56651 Niederzissen

02636/9740-719
Adrienne.Gaeb@brohltal.de

Verbandsgemeinde Bad Breisig
Bachstraße 11
53498 Bad Breisig

02633/4568-214
Adrienne.Gaeb@bad-breisig.de



Foto: Stadt Remagen



Foto: eCB kreis Ahrweiler

KLIMASCHUTZ STADT REMAGEN MOBILITÄT

Zukunftskonferenz Energiewende // Kreis Ahrweiler // 11. März 2023

*Chantal Zinke
Stabsstelle Klimaschutz*

Komfort

klimafreundlich

Sicherheit

Attraktive Wege

Mobilitätsbedürfnisse

zuverlässig

bezahlbar

Schnelle Wege

Inklusion



Mobilitätsoptionen



Zu Fuß



Fahrrad



ÖP(N)V



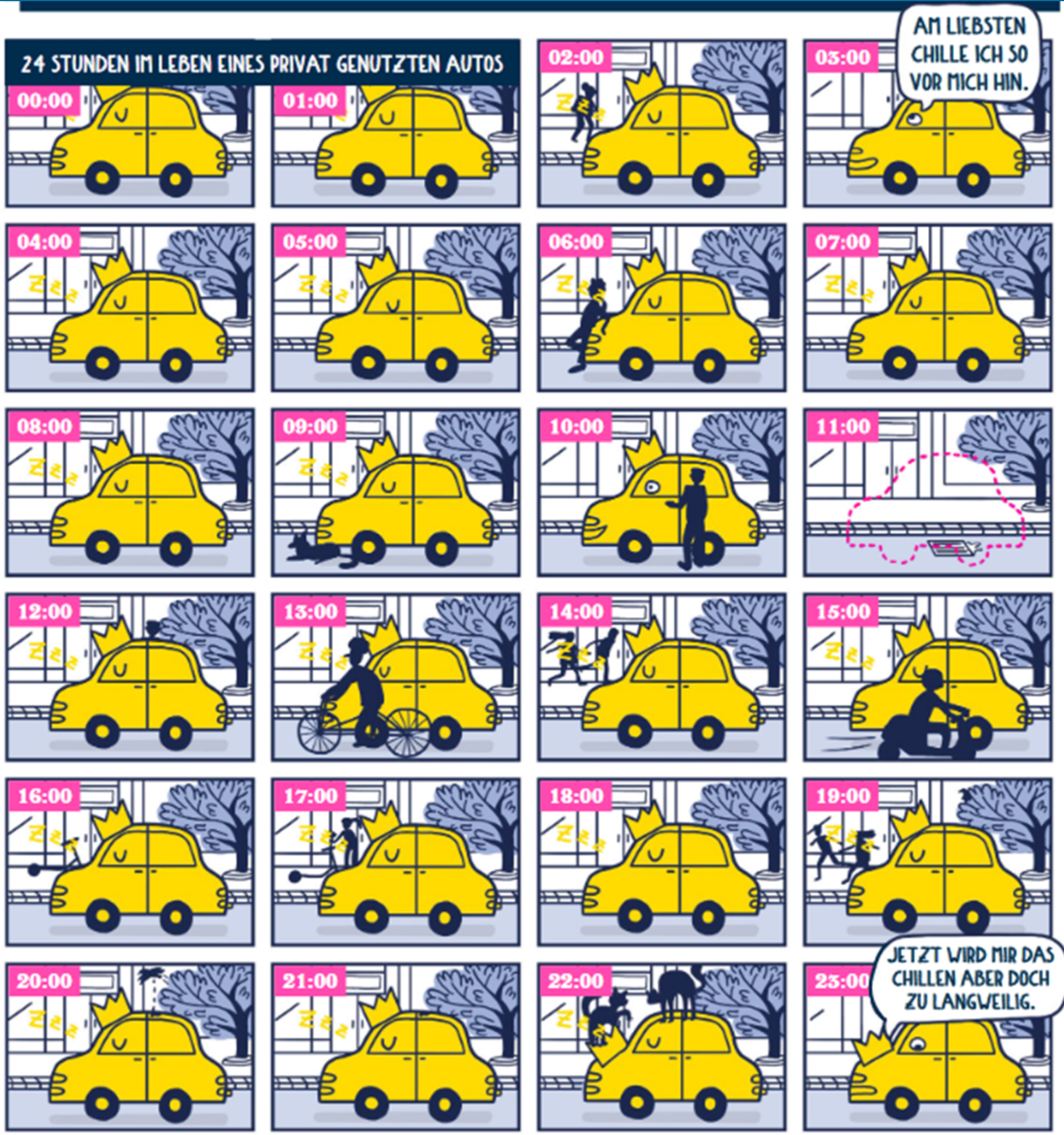
Motorroller



City-Roller



Auto



Ein Auto wird im Schnitt nur eine Stunde am Tag benutzt

Ein Auto steht im Durchschnitt über 90 % des Tages.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2018): Verkehr in Zahlen 2018/2019

Neue Wege gehen ...

Carsharing - ein Auto teilen



Foto: Unsplash

Flexibel mit dem Klapprad

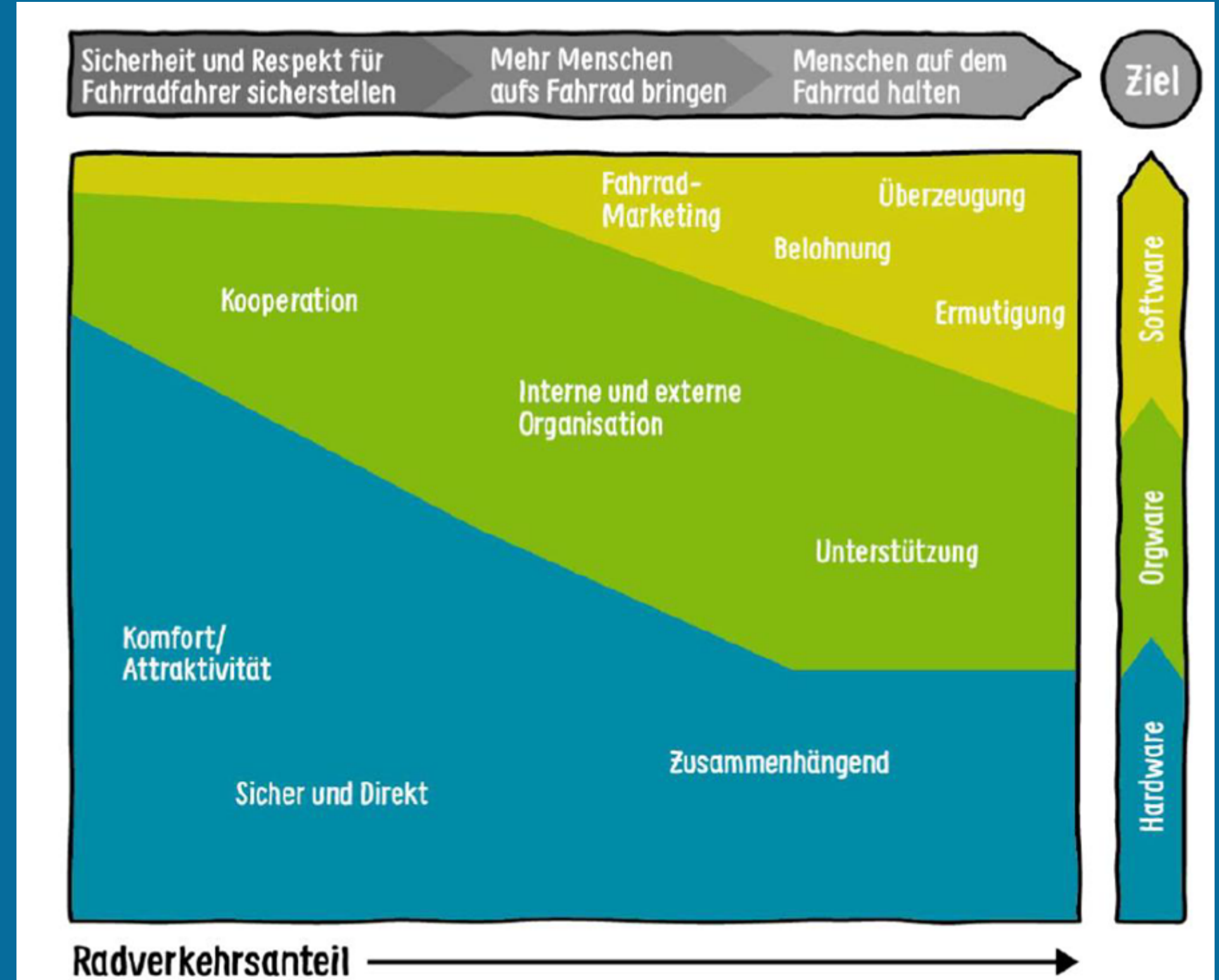


Foto: eCB Kreis Ahrweiler

... und fahren

Mobilitätswende

Veränderung einleiten und kommunizieren



Beteiligungsprozesse

Online-Umfrage Verkehr

Herbst 2020
412 Teilnehmende
> 900 Kommentare

Klausurtagungen mit Politik und Verwaltung

Oktober 2021
Juli 2022
...

Arbeitsgruppen mit Bürger*innen

2022/ 2023 Fahrrad
Barrierefreiheit

Mobilitätskonzept Remagen

2022 als "lebendiges
Arbeitspapier"

Mobilitätskonzept als Ergebnis

und lebendiges Arbeitspapier

mit dem Leitgedanken

"gleichberechtigt - miteinander - mobil"



“

Ich möchte weg von einem eigenen Auto. Das ist für meine Familie unterm Strich die preiswertere Variante, gerade wenn man wenig fährt. Unsere Initiative möchte einen Teil zur Verkehrswende beitragen.

Matthias Breda (Initiator)



Foto: eCB kreis Ahrweiler



Bürgerinitiative mit Genossenschaft

Unterstützung durch die Kommunen

E-Autos und Ladesäulen Infrastruktur

Flexible Mobilität für Bürger*innen

Mobilitätsprojekte für Kommunen und Unternehmen

Elektrifizierung
des Fuhrparks

Diensträder

Jobrad Leasing für
Mitarbeitende



Mobilitätsprojekte für Kommunen und Unternehmen

Was gibt es noch?
Jobticket
Carsharing der eigenen Flotte

Elektrifizierung
des Fuhrparks

Diensträder

Jobrad Leasing für
Mitarbeitende



Radverkehr

- » Ladestationen für E-Bikes
- » Fahrrad-Reparatursäulen
- » Radwege & Fahrradnetz für Remagen
- » Fahrradabstellanlagen
- » Lastenradförderung



Foto: pixabay.com



Foto: Stadt Remagen



Foto: Stadt Remagen

Autoverkehr

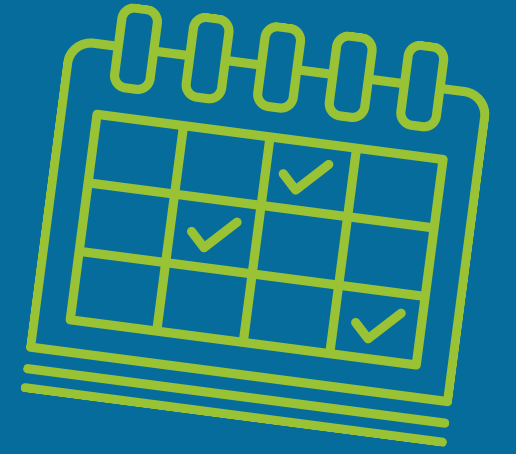
- » Parkleitsystem
- » Digitale Parkscheinautomaten
- » Tempo 30 in Ortskernen
- » Ladesäulen für E-Autos



Fotos: Stadt Remagen

ÖPNV

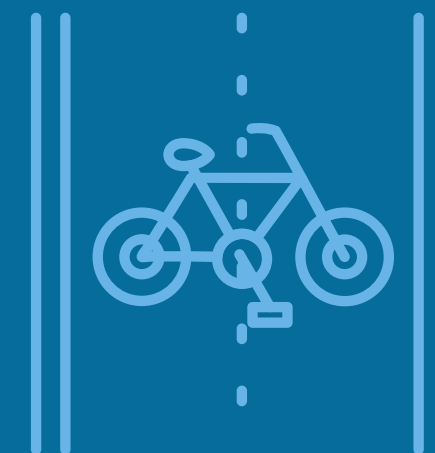
- » **Barrierefreie und begrünte Bushaltestellen**
- » Digitale Anzeigen an den Bushaltestellen



Mobilitätsprojekte

in Planung überregional

- »» Fahrradnetz Kreis Ahrweiler
- »» Radpendlerroute entlang der Rheinschiene
- »» E-Bikesharing (Kreis Ahrweiler & VRM)
- »» Mobilitätsstationen
- »» Stadtradeln





Mobilitätsstationen

... sind gut zu erreichende, regional wiedererkennbare Orte im öffentlichen Raum, die bereits bestehende Mobilitätsangebote miteinander verknüpfen und um weitere Verkehrsangebote ergänzen.

- » Bahnhof Remagen
- » Bahnhof Oberwinter



Mobilitätswende

anspruchsvolle Herausforderungen und vielfältige Chancen

Chantal Zinke

Stabsstelle Klimaschutz
Stadt Remagen

chantal.zinke@remagen.de
+49 2642 20165



**STADT
REMAGEN**
RHEIN · BRÜCKE · ERLEBEN

Zusammenarbeit im Klimaschutz

Zukunftskonferenz Energiewende 2023 - RheinAhrCampus-
Remagen- 11. März 2023

Klimaschutzmanagement Stadt Sinzig - Clarissa Figura



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

**„Jeder Einzelne von uns ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer...“**

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor

Agenda

- ▶ Exkurs: Klimaschutz in Sinzig
- ▶ Warum ist Zusammenarbeit im Klimaschutz sinnvoll?
- ▶ Beispiele:
 - ▶ Interkommunaler Klimaschutz
 - ▶ Zusammenarbeit mit und zwischen Akteuren



STADT
SINZIG

Klimaschutz in Sinzig



Seit Einführung KSM 2018....



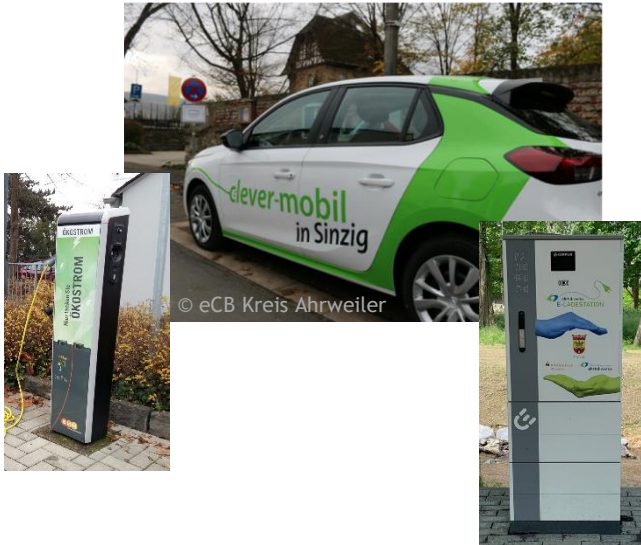
Effizienz/
Suffizienz

Erneuerbare
Energien



Mobilität

Wärme



© Stadt Sinzig



STADT
SINZIG

Investitionen (2018-2022)

1.140.000 €

Einnahmen/Einsparungen (2019-2025)

900.000 €



STADT
SINZIG

Investitionen (2018-2022)

1.140.000 €*

$\Delta = 240.000 \text{ €}^*$

Amortisation bis 2027

Einnahmen/Einsparungen (2019-2025)

900.000 €*

* Zahlen grob berechnet, s. Anhang



STADT
SINZIG

Effizienz/
Suffizienz

Ratsbeschluss 03.11.2022:

**Kommunale Neubauten nur noch in
EFH-Standard 40+ bzw. EE**



Wiederaufbau



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



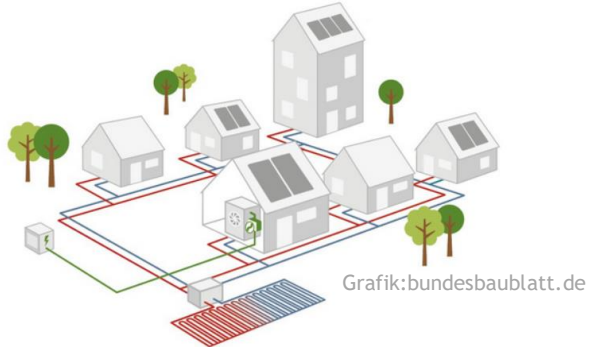
WESTUM

STADT
SINZIG

Effizienz/
Suffizienz



Planungen



Wärme

Erneuerbare
Energien



Mobilität



STADT
SINZIG

Warum Zusammenarbeit im Klimaschutz?



Motivation

- ▶ Klimaschutz: Transformation zur Klimaneutralität
- ▶ Klimaanpassung: Abmilderung Klimaauswirkungen



STADT
SINZIG

Motivation

- ▶ Klimaschutz: Transformation zur Klimaneutralität
- ▶ Klimaanpassung: Abmilderung Klimaauswirkungen

Herausforderungen:

- ▶ Wenig Zeit
- ▶ ALLE sind betroffen



STADT
SINZIG

Motivation

- ▶ Klimaschutz: **Transformation** zur Klimaneutralität
- ▶ Klimaanpassung: Abmilderung Klimafolgen

Herausforderungen:

- ▶ Wenig Zeit
- ▶ Alle betroffen

Parteiübergreifend, Generationenübergreifend!



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



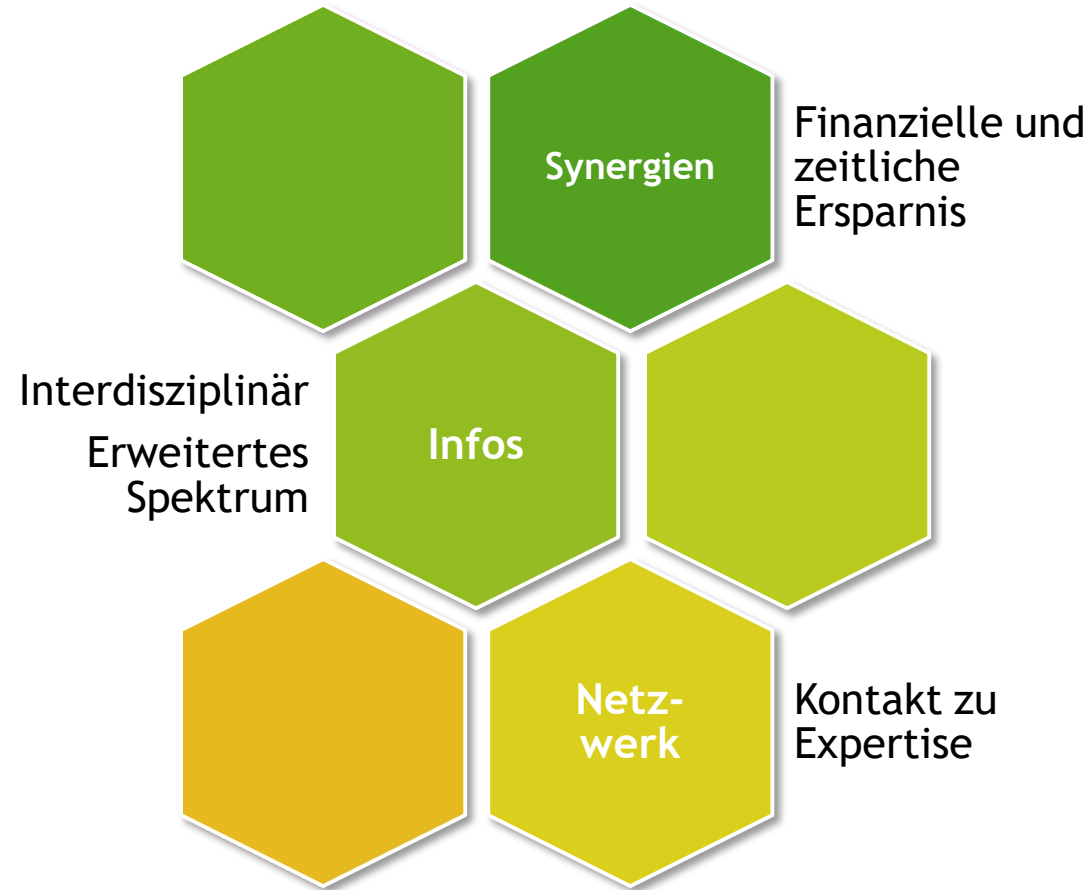
LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Warum Zusammenarbeit im Klimaschutz?



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Warum Zusammenarbeit im Klimaschutz?

- ▶ Steigerung: Effizienz, Qualität und Quantität



STADT
SINZIG

Interkommunaler Klimaschutz

Eine Kooperation von:



Quelle: maps.google.de

Quelle: Energieagentur RLP

Beispiele: interkommunaler Klimaschutz



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Informationskampagne



Sonnen-Power vom Dach: Strom und Wärme selbst erzeugen

Kampagne „Klima schützen und Geld sparen“ – wir informieren Sie

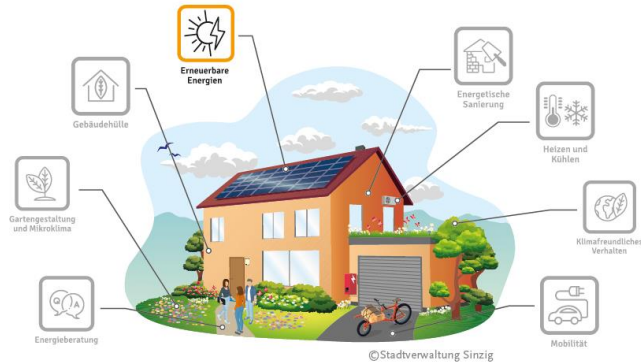
Stromerzeugung durch Photovoltaik

PV-Anlagen tragen zu einer nachhaltigen und umwelt-schonenden Energieversorgung bei. Sie sind zuverlässig, wartungsarm und bieten eine hohe und vergleichsweise sichere Rendite. Mit einem zusätzlichen Batteriespeicher kann der tagsüber erzeugte Strom auch abends und nachts genutzt werden.

Stecker-Solargeräte, beispielsweise für den Balkon, produzieren Strom für den Eigenbedarf und stellen auch für Mieterinnen und Mieter eine einfache Möglichkeit dar, sich an der Energiewende zu beteiligen.

Wärme durch Solarthermie

Solarthermische Anlagen bieten die Möglichkeit zur Trinkwassererwärmung oder auch zur Heizungsunterstützung.



Förderung

Die KfW fördert Photovoltaikanlagen mit dem zinsgünstigen Kredit Erneuerbare Energien – Standard (270):

[www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Foerderprodukte/Erneuerbare-Energien-Standard-\(270\)](http://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Foerderprodukte/Erneuerbare-Energien-Standard-(270))

Das BAFA fördert die Errichtung oder Erweiterung von Solarkollektoranlagen zur thermischen Nutzung mit 25 % der förderfähigen Kosten.

www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Wohngebaeude/sanierung_wohngebaeude_node.html

Mein Zuhause Klima schützen und Geld sparen

Lohnt sich eine Solaranlage für mein Haus?

Das Solarkataster des Kreises Ahrweiler informiert kostenlos über die grundsätzliche Eignung von Dach- und Freiflächen für die solare Nutzung. Ausgehend von ermittelten Einstrahlungswerten der Sonne auf den entsprechenden Dachflächen werden die Gebäude in Einstrahlungskategorien eingeteilt. Von der Scheune bis zum Industriekomplex gibt das Kataster Informationen über jedes einzelne der rund 127.000 Dächer im Kreis. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung bietet eine zusätzliche Entscheidungshilfe für eine mögliche Investition.



©Energieagentur Rheinland-Pfalz

Das Solarkataster ist zu finden unter:
www.solarkataster-ahrweiler.de

Ausführliche Informationen rund um die Themen Photovoltaik, Solarthermie und Batteriespeicher erhalten Sie direkt über den QR-Code oder auf der Seite der Kreisverwaltung Ahrweiler:
kreis-ahrweiler.de/land_natur_umwelt/mein-zuhause-klima-schuetzen-und-geld-sparen/



Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz berät auch zu Solaranlagen:
Kostenfreie Energieberatung:
Tel. 0800 60 75 600 (Montag, Dienstag und Donnerstag)

Energie sparen zahlt sich aus!

Gefördert und unterstützt von:



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Informationskampagne

Mein Zuhause

Klima schützen und Geld sparen

Online-Seminare für Bürger*innen 2023

immer um
18 Uhr



- 15. Februar **Solaranlagen auf dem Dach**
- 15. März **Photovoltaik für Vermietende**
- 22. März **Sonnenenergie auf meinem Balkon**
- 19. April **Artenreiche und pflegeleichte Gärten**
- 16. Mai **Mein Zuhause klimafreundlich heizen**
- 14. Juni **Individueller Sanierungsfahrplan für mein Haus**
- 13. Juli **Hitze und Kälte: Dämmung und Begrünung**



Infos und Anmeldung

Eine Kooperation von:



STADT
SINZIG

Kreisverwaltung Ahrweiler > Landwirtschaft, Naturschutz & Umwelt > Klimaschutz im Kreis Ahrweiler > Mein Zuhause – Klima schützen und Geld sparen

Mein Zuhause – Klima schützen und Geld sparen

Bitte beachten Sie: Neue Downloads finden Sie rechts unten auf dieser Seite!

Welche Heizung ist für mich am besten? Ist mein Dach für Solarenergie geeignet? Wo bekomme ich eine Förderung?

Diese und weitere Fragen rund um das Thema „Klima schützen und Geld sparen“ werden in den nächsten Monaten von den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern hier beantwortet.

Online-Seminare

Die Kreisverwaltung Ahrweiler und die Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Remagen und Sinzig sowie die Verbandsgemeinden Brohltal und Bad Breisig organisieren für das Jahr 2023 die Online-Veranstaltungsreihe „Mein Zuhause – Klimaschutz und Geld sparen“. Im Rahmen der Online-Reihe werden verschiedene Themen bezüglich Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energiewende näher beleuchtet und den Teil-

Kontakt

Franziska Schlich
Telefon 02641/975-527
Zimmer 8 W23
Franziska.Schlich@kreis-ahrweiler.de
Koordinatorin Energiewende

Wilhelm Schulz
Telefon 02641/975-535
Zimmer 7 W23
Wilhelm.Schulz@kreis-ahrweiler.de
Klimaschutzmanager

Margret Zavelberg
Telefon 02641/975-576
Zimmer 7 W23
Margret.Zavelberg@kreis-ahrweiler.de
EMAS-Zertifizierung

Downloads

1. Themenseite: Fördermöglichkeiten
2. Themenseite: Solarenergie
3. Themenseite: Heizen und Kühlen

Beispiel: Bildung und Öffentlichkeitsarbeit



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

10.09.22 – 30.09.22



Anmeldung
www.stadtradeln.de

AKTIONEN

11.09.2022 | 14 Uhr
Anradelntour - Start Remagen Caracciola Platz

24.09.2022 | 14 – 18 Uhr
Tag des Fahrrads - Sinzig Kirchplatz



Öffentliche Sichtbarkeit und
Sensibilisierung für Radverkehr

„Gamification“ - Effekt

Analyse Mobilitätsverhalten

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis



Verbandsgemeinde
badbreisig
Menschen · Leben · Zukunft



STADT
SINZIG
Alders im Oberrheingebiet



STADT
REMAGEN
RHEIN · BRÜCKE · ERLEBEN



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



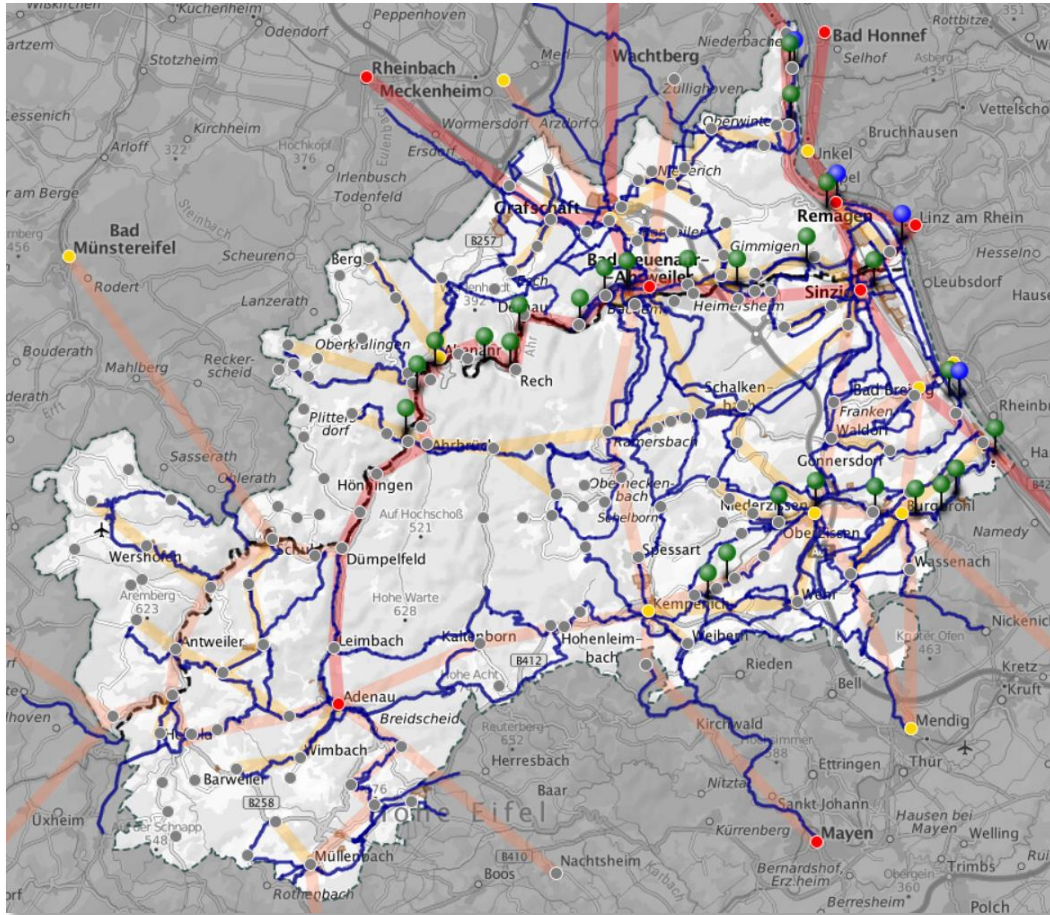
LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Radverkehrs-konzept



Zwischenstand des Planungsbüros VIA eG

Einbezug Konzepte Kommunen

Zusammenspiel Land-, Kreis-
und kommunale Zuständigkeit

Für Fördervorhaben von
Kommunen nutzbar



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



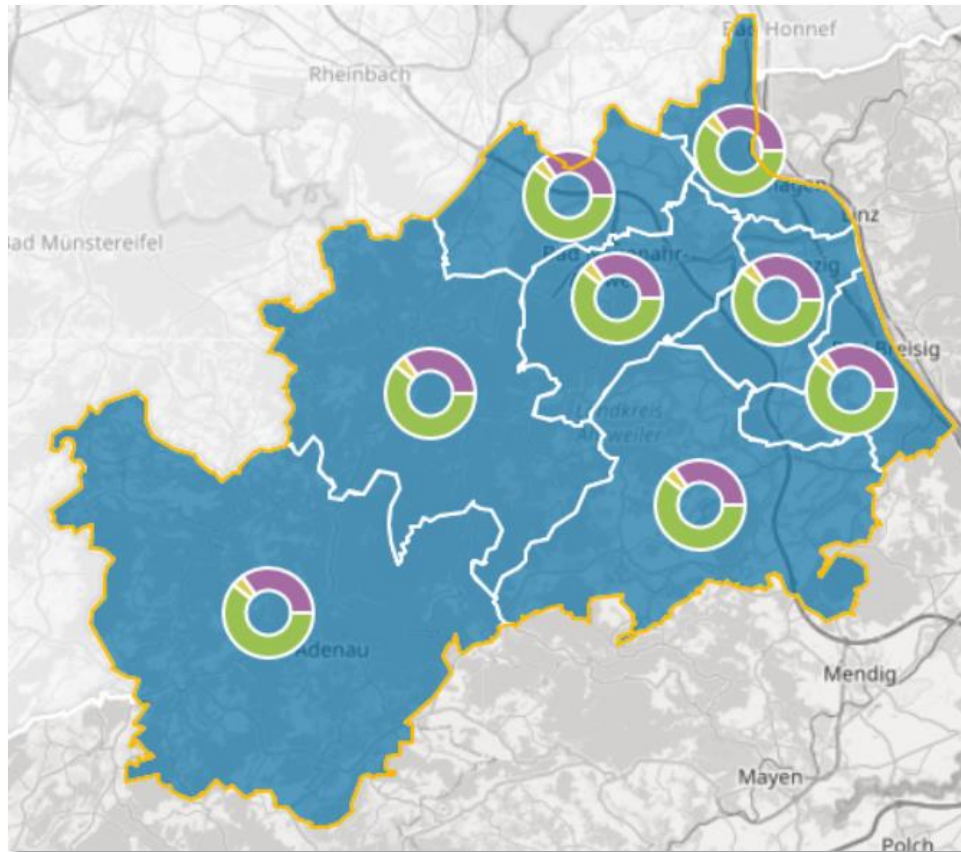
LÖHDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Wärmeplanung



Quelle: Energieatlas Rheinland-Pfalz

Reduktion bürokratischer Aufwand

Einbezug der Konzepte der Kommunen

Aufzeigen von Potentialen zur gemeinsamen Nutzung



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Zusammenarbeit mit und zwischen Akteuren



Definition Akteure

- ▶ Einzelpersonen
- ▶ Initiativen, Vereine, Religionsgemeinschaften
- ▶ Genossenschaften, Unternehmen
- ▶ Kommunen



STADT
SINZIG

Beispiel: Bürgerenergiegenossenschaft



Kommunen

Pachtfläche

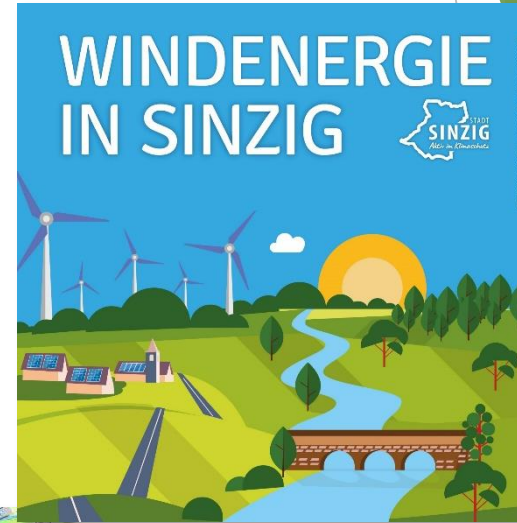
Anteile

Bürgerinnen
und Bürger

Darlehen

Bürgerenergie-
Genossenschaft

Investition



© KEVER PBB

Unternehmen



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Bürgerenergiegenossenschaft



Kommunen
Bürgerinnen
und Bürger

Pachtfläche

Anteile

Bürger

Darlehen

In Planung!
Genehmigungsfähigkeit offen!

Unternehmen



© KEVER PBB



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Bürgerenergiegenossenschaft

Regionale Wertschöpfung + Mitbestimmung und Gestaltung



Direkter Bezug zum Projekt



Steigerung Akzeptanz



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



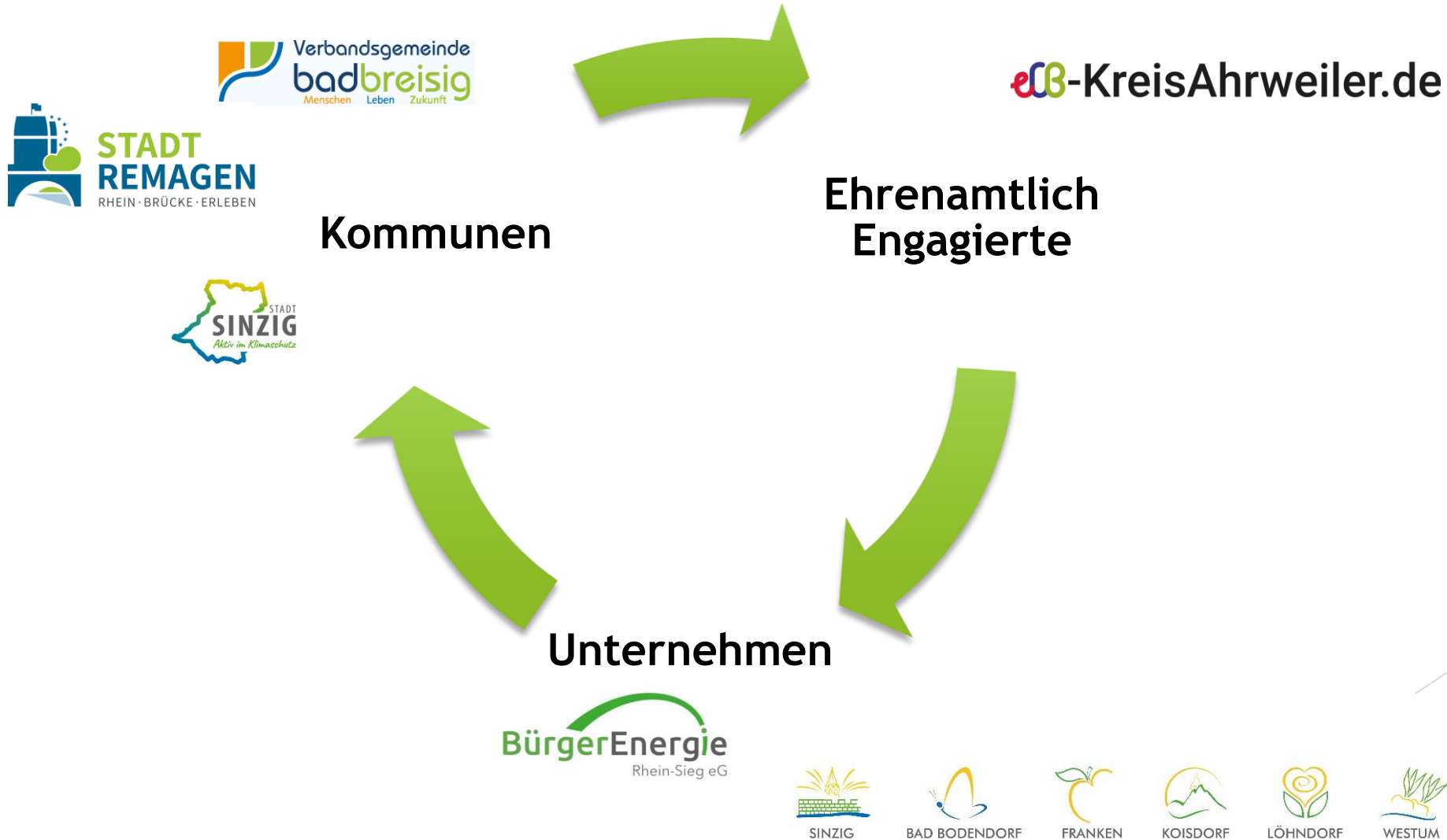
LÖHNDORF



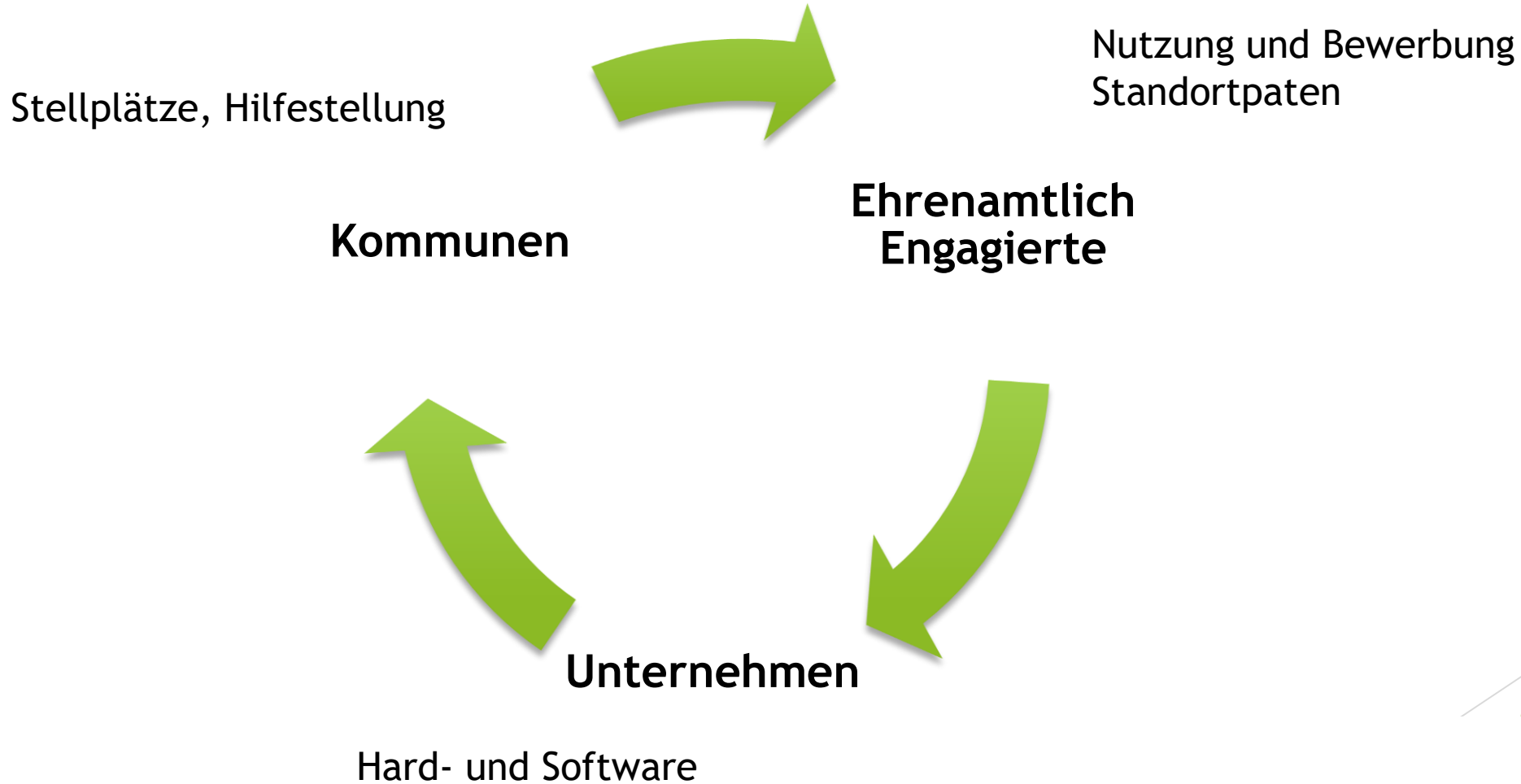
WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: E-Carsharing



Beispiel: E-Carsharing



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Solidarische Landwirtschaft

SoLaWi
Rhein Ahr

Home Der Verein ▾ → Kooperationen ▾ Veranstaltungen Eingemachtes ▾ Mitmachen **JETZT** ▾



Was ist
Solidarische Landwirtschaft?



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Solidarische Landwirtschaft

SoLaWi
Rhein Ahr

Konsumenten



Erzeuger/Unternehmen



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Solidarische Landwirtschaft

Faire Preise + geteiltes Risiko z.B. Ernteausfall

Regionale Wertschöpfung



Transparente Produktion + Kosten

Kurze Transportwege



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Beispiel: Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Erster nachhaltiger & fairer Adventsmarkt

**FIRST ADVENT
SECOND HAND**

26.11.2022, 14:00 – 17:30 Uhr
Rhein-Gymnasium Sinzig



Kleidertausch / nachhaltiger Weihnachtsbasar / Adventsgestecke / Weihnachtsg Gebäck mit fairen & veganen Zutaten* / musikalisches Rahmen-Programm
* Der Erlös geht an die Tropenwaldstiftung OnoVerde.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation von:



Gefördert durch:



Klimaneutral



Foto: Förderverein Fairer Handel Sinzig e.V.

Kooperation zwischen:

Kommune

Verein

Schule

Jugendeinrichtung



STADT
SINZIG

Beispiel: Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Erster nachhaltiger & fairer Adventsmarkt

**FIRST ADVENT
SECOND HAND**

26.11.2022, 14:00 – 17:30 Uhr
Rhein-Gymnasium Sinzig



Kleidertausch / nachhaltiger Weihnachtsbasar / Adventsgestecke / Weihnachtsg Gebäck mit fairen & veganen Zutaten* / musikalisches Rahmen-Programm
* Der Erlös geht an die Tropenwaldstiftung 'OroVerde'.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation von:



Gefördert durch:



Konstruktives Engagement!

Kooperation zwischen:

Kommune

Verein

Schule

Jugendeinrichtung



STADT
SINZIG

„Jeder Einzelne von uns ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer..“



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

„Jeder Einzelne von uns ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer..“

- ▶ Effizienz, Qualität und Quantität
- ▶ Mitbestimmung und Gestaltung von Akteuren
- ▶ Akzeptanz und Vertrauen von Maßnahmen
- ▶ Regionale Wertschöpfung



STADT
SINZIG

„Jeder Einzelne von uns ist ein Tropfen,
gemeinsam schaffen wir mehr...“

- ▶ Effizienz, Qualität und Quantität
- ▶ Mitbestimmung und Gestaltung von Akteuren
- ▶ Akzeptanz und Vertrauen von Maßnahmen
- ▶ Regionale Wertschöpfung



STADT
SINZIG

Fragen?

Clarissa Figura
Klimaschutzmanagement
Tel.: 02642/4001-140
klimaschutz@sinzig.de



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG

Effizienz/
Suffizienz

Erneuerbare
Energien

Wärme

Mobilität

Investitionen(2018-2022): 1.142.020 €

(Personalkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Planung + Umsetzung Maßnahmen)

Einnahmen Fördermittelakquise durch KSM: 339.367 €

Einsparung Effizienzmaßnahmen: ca. 380.000 kWh/a

Kosteneinsparung Effizienzmaßnahmen: 434.200 €

210.000 € für 2023 (Strompreis 2023: 55 Ct/kWh) 125.400 € (33 Ct/kWh 2024) und 98.800 € (26 Ct/kWh 2025)

Leistung PV-Anlagen (1 Freiflächen-PV + 9 Dach-PV): 297 kWPeak, jährlicher Ertrag 200.360 kWh (2021)

Ertrag PV (seit 2009): 854.564 kWh

Jährlicher Stromverbrauch Stadtverwaltung + Stadtwerke (2021): 2.147.569 kWh

Einspeiseeinnahmen PV (2009-2021): 226.162 €

Einspeiseeinnahmen PV (2019-2021): 51.157 €

Einsparungen Strom durch PV (2020/21 Stadtwerke und Kita Storchennest): 74.329 € (Strompreis 23 Ct/kWh)

Planungen: 8 weitere PV-Dachanlagen, Bürgerwindpark Sinzig: 27,5 MW (46-65 Millionen kWh/Jahr)

Einnahmen+ Einsparungen (2009 bis 2025): 1.074.058 €

Einnahmen+ Einsparungen (2019 bis 2025): 899.053 €

Wärmepumpe Kita Abenteuerland

Fahrzeugpool Stadtverwaltung Sinzig:

E-Fahrzeug Hyundai Kona 15 kWh/100 km, Akkuleistung 64 kWh: h

Plugin-Hybrid Audi E-Tron

Wallbox im städtischen Parkhaus

E-Lastenrad Baumkontrolle (vorauss. April 2023)

Dienstradleasing (vorauss. Sommer 2023)

Öffentlich zugänglich:

4 öffentliche Ladesäulen mit 2 x 11 kW (EVM, Ahrtalwerke, BE Rhein-Sieg eG)

2 E-Carsharing-Autos



SINZIG



BAD BODENDORF



FRANKEN



KOISDORF



LÖHNDORF



WESTUM

STADT
SINZIG



Rheinland-Pfalz



Integriertes Klimaschutzkonzept

für die eigenen Zuständigkeiten des Landkreises Ahrweiler

Förderkennzeichen 67K14037

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

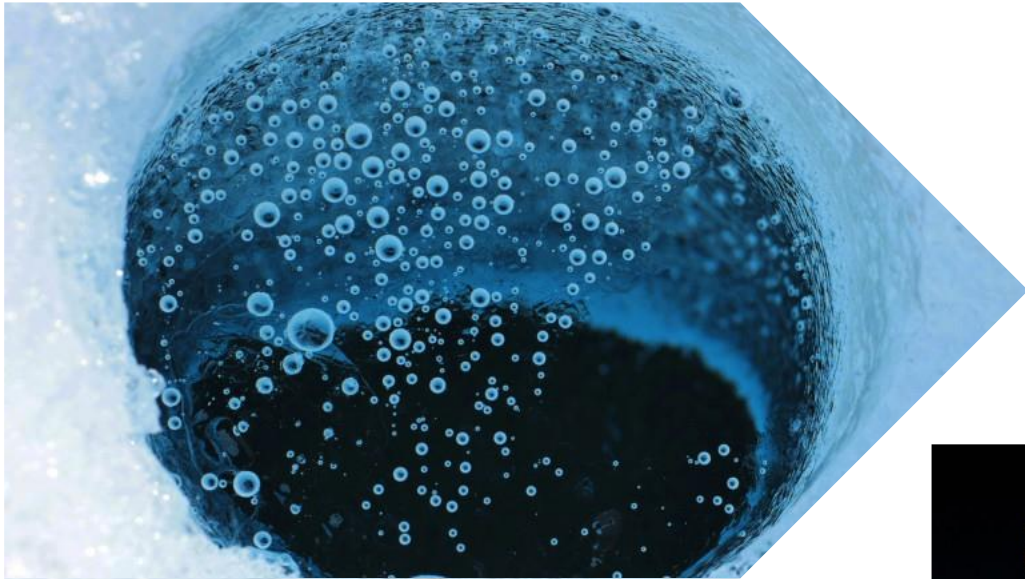


NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

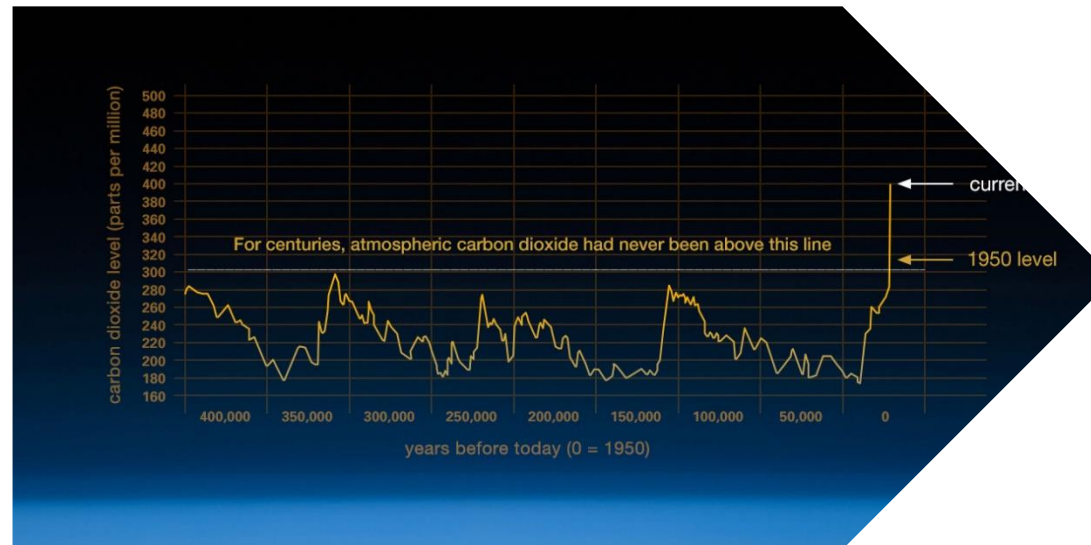
Vorwort

1. Das iKSK als Maßnahme für den Klimaschutz
2. Ziele und Leitsätze
3. Treibhausgasbilanz Landkreis Ahrweiler
4. Potenzialanalyse
5. Szenarientwicklung
6. Maßnahmenkatalog
7. Controlling
8. Kooperationen

1. Das iKSK als Klimaschutzmaßnahme

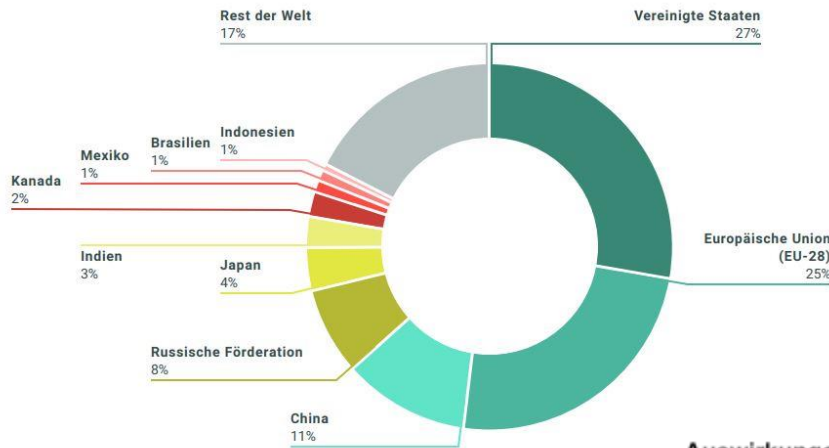


- CO₂ und andere Treibhausgase
 - Unnatürlicher Anstieg durch menschenverursachte Emissionen
 - In den letzten 800.000 Jahren nie über 300ppm. Heute über 420ppm.



Das iKSK als Klimaschutzmaßnahme (2)

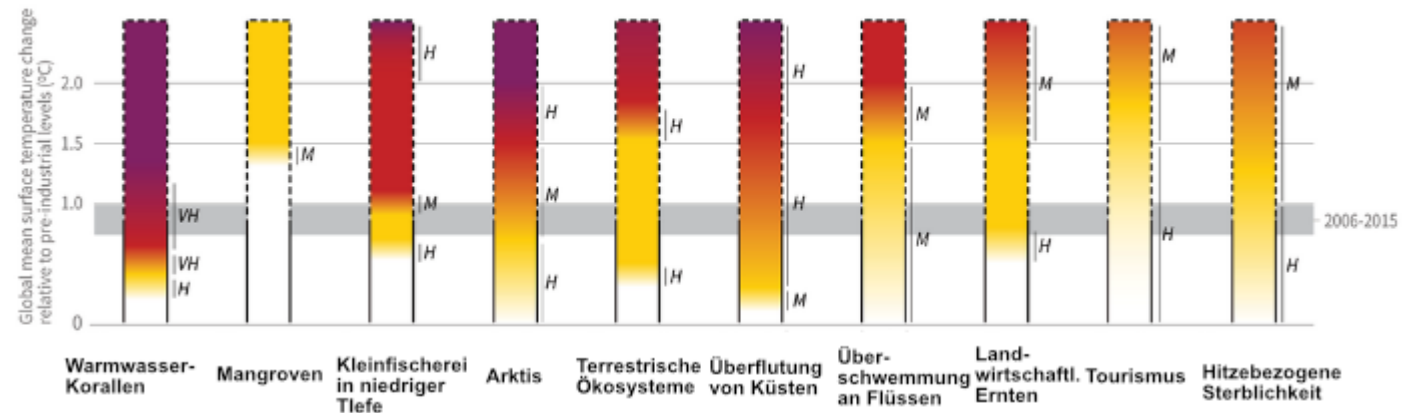
■ Kumulative CO₂ Emissionen 1850-2011 weltweit in Prozent



→ Resultat:
Gemeinsame *Ziele*
und *Verpflichtungen*

Quelle: World Resources Institute <http://bit.ly/11SMpJA>
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung 2016, www.bpb.de

Auswirkungen und Risiken für ausgewählte, teilweise vom Menschen genutzte Systeme



Das iKSK als Klimaschutzmaßnahme (2)



Zweijähriger Prozess, bestehend aus Workshops, Fachgesprächen und Konferenzen:

- Zukunftskonferenz
Energiewende 2019
- Zukunftskonferenzen 2021
- Über 500 eingesendete Ideen
- Projektgruppe Energiewende

2. Klimaschutz: Ziele und Leitsätze

Beschlossene Ziele

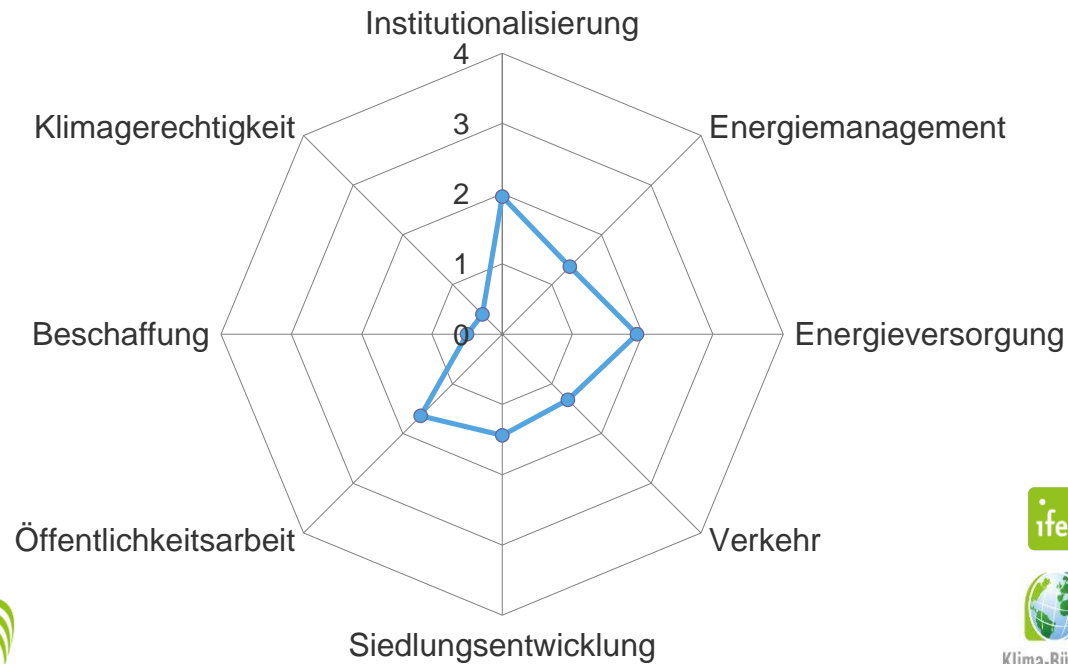
- 100% EE bis 2030
- Treibhausgasneutralität bis 2045

Neue Ziele

- Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2045
- Alternative Antriebe im ÖPNV: 2028/50%; 2035/80%; 2045/100%
- Eine öffentliche Ladesäule je Ortsgemeinde bis 2028
- Individualverkehr CO₂ – neutral ab 2045
- Treibhausgasneutrale Verwaltung bis 2030

Klimaschutz: Ziele und Leitlinien (2)

Ist-Analyse der Klimaschutzaktivitäten im Kreis Ahrweiler



- Ist-Zustand vor Beginn der Klimaschutzinitiative 2019
- Aktueller Stand:
 - Beschluss im Dezember 2022
 - Beginn der Umsetzungsphase am 1. April 2023

3. Treibhausgasbilanz im Landkreis

Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente)
gesamt 2018

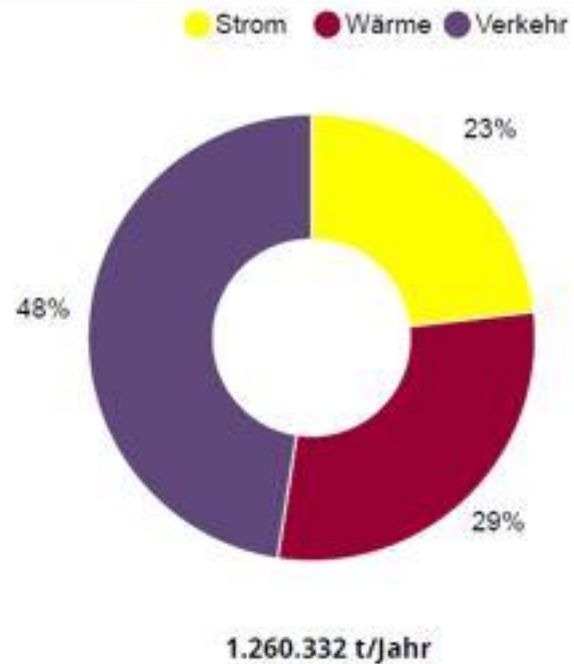


Abbildung 12: Aufteilung der Treibhausgasemissionen 2018



Strom: 291 Tsd. t CO₂/a



Verkehr: 599 Tsd. t CO₂/a



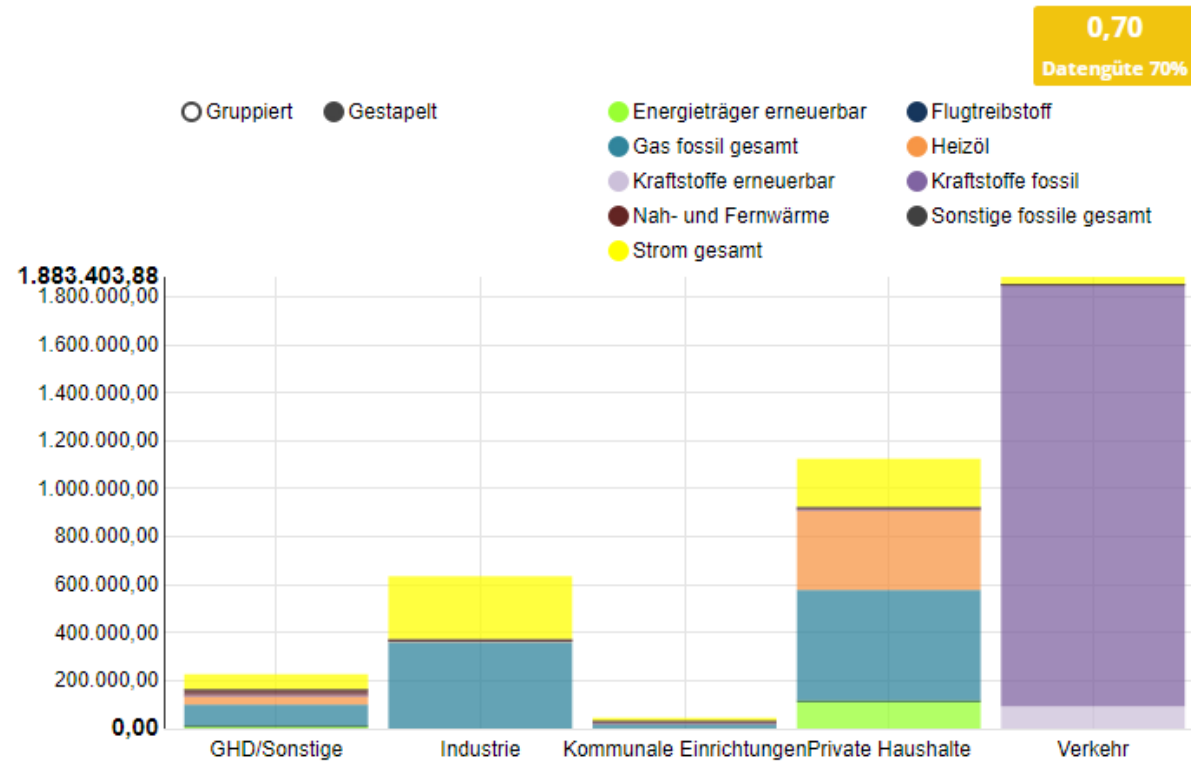
Wärme: ca. 370 Tsd. t CO₂/a

Treibhausgasemissionen:

9,7 t pro Jahr und
Einwohner

Treibhausgasbilanz im Landkreis (2)

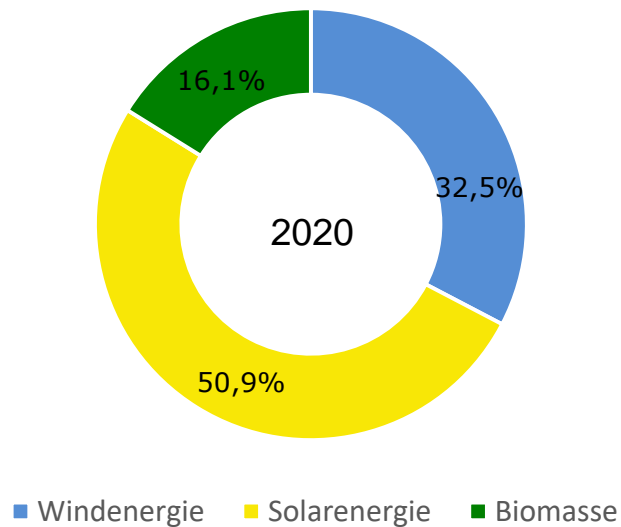
Endenergieverbrauch in MWh nach Sektoren und Energieträgern für 2018



Endenergieverbrauch Kreis
Ahrweiler Quelle:
Klimaschutzplaner

4. Potenzialanalyse

2020: EE-Anteil 14 %



Solar- ~~oder~~ und Windenergie

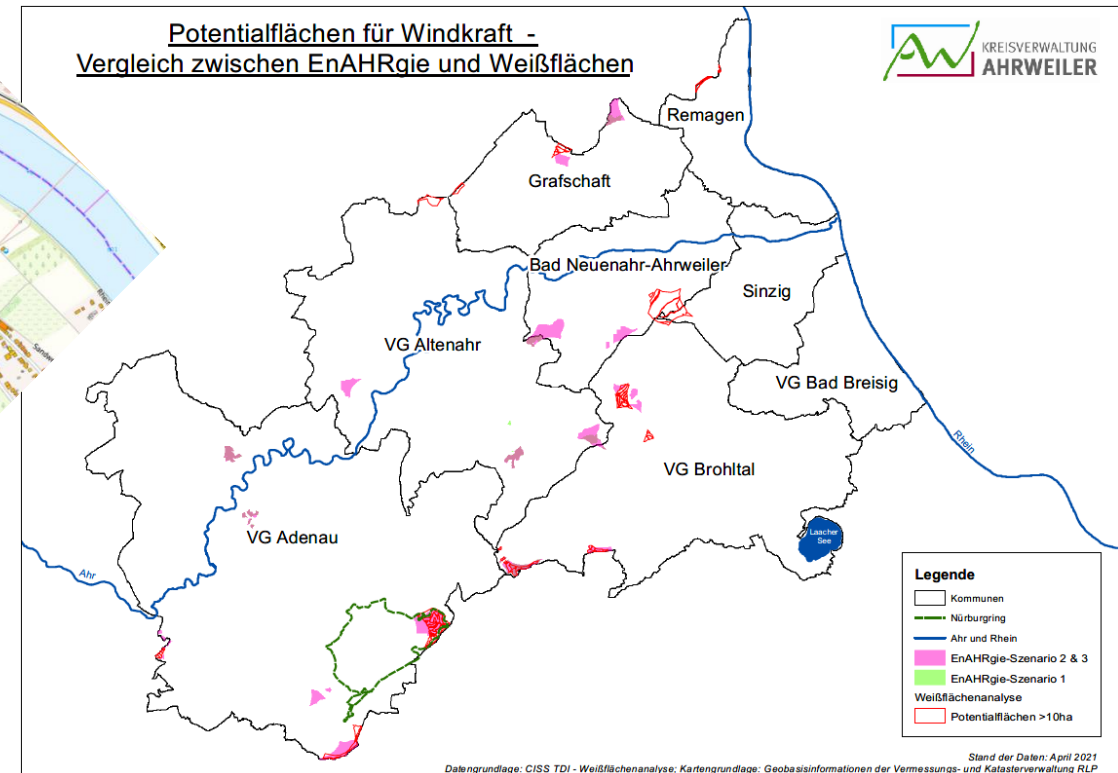
Installierte Anlagen, Windenergie:

- 9 Anlagen
- 23 911 MWh in 2020

Installierte Leistung, Solarenergie:

- 3 332 Anlagen
- 37 457 MWh in 2020

4. Potenzialanalyse



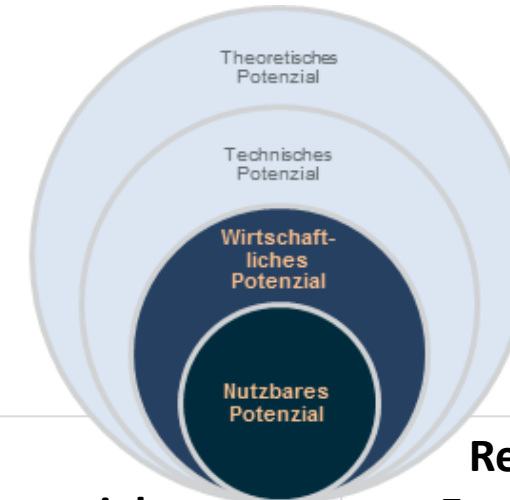
Potenzialanalyse (2)

Erzeugungspotenziale	Menge (in MWh/a)
Photovoltaik Freifläche auf benachteiligten Flächen	891.000
Auf-Dach PV	672.800
Windenergie	481.800
Photovoltaik an Fassaden	370.000
Agri-Photovoltaik	291.000
Photovoltaik entlang von Verkehrswegen	59.364
Biomasse	24.225
Photovoltaik auf Balkonen	3.600
Wasserkraft	2.820
Gesamt	2.123.809

ERNEUERBARE ENERGIE



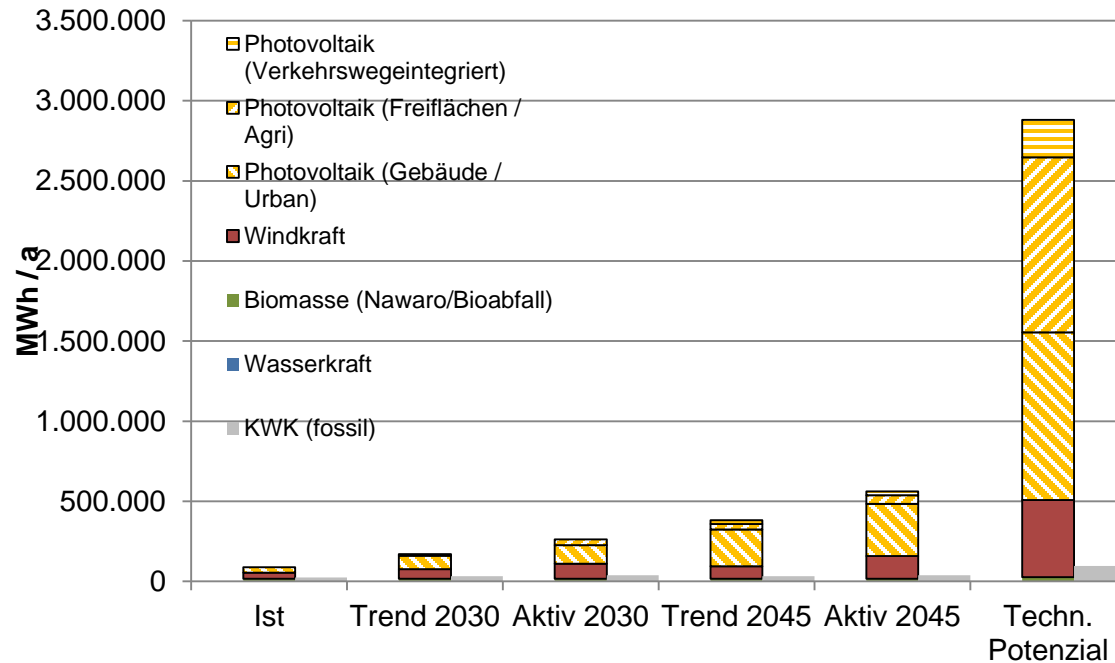
10.03.2023



Einsparpotenziale	Reduktion von Energieverbrauch
GHD Wärme	-37%
GHD Strom	-30%
Industrie Wärme	-37%
Industrie Strom	-29%
Privathaushalte Wärme	-54%
Privathaushalte Strom	-18%

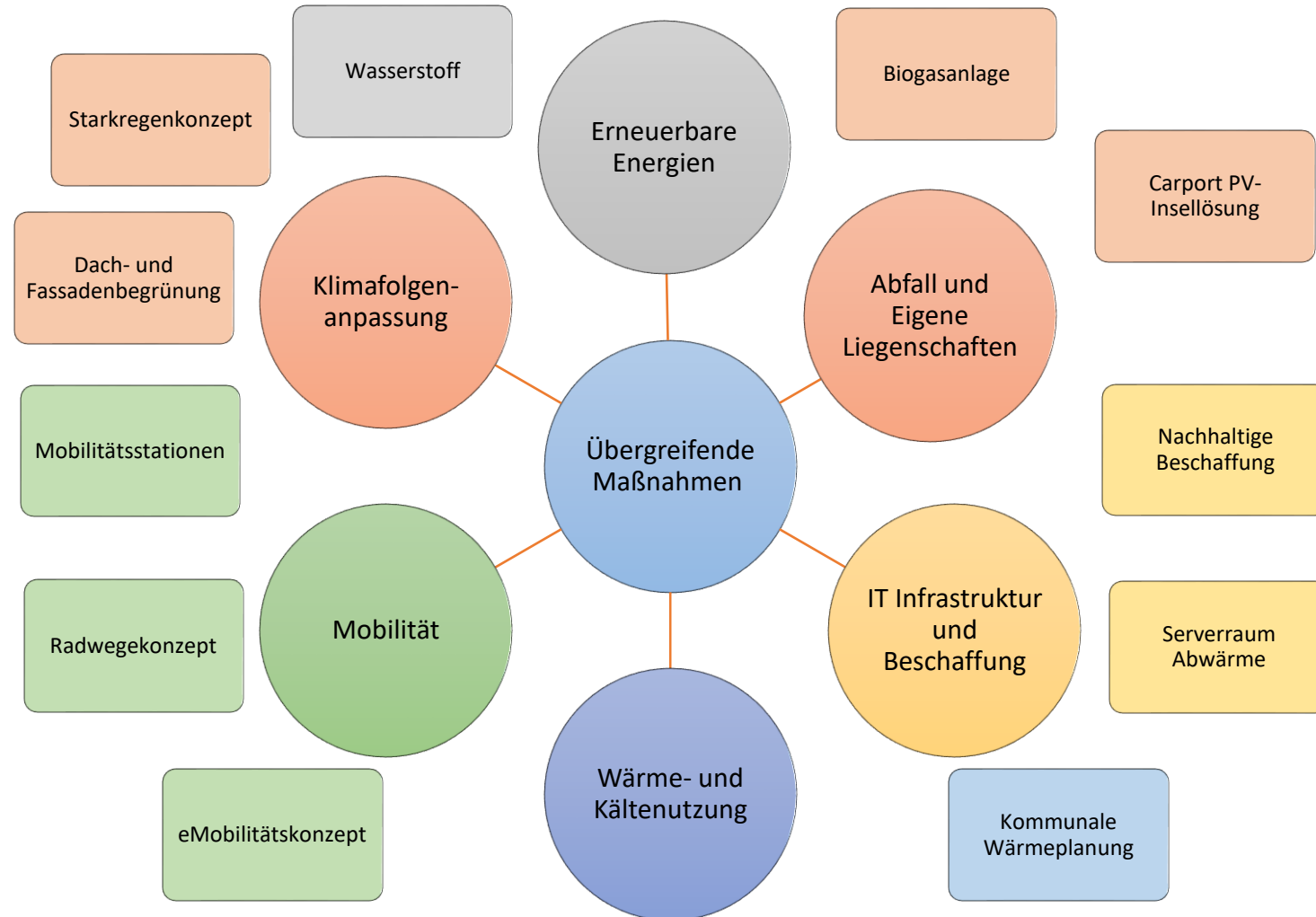
5. Szenarientwicklung

Strom aus Erneuerbaren Energien und KWK in Kreis Ahrweiler

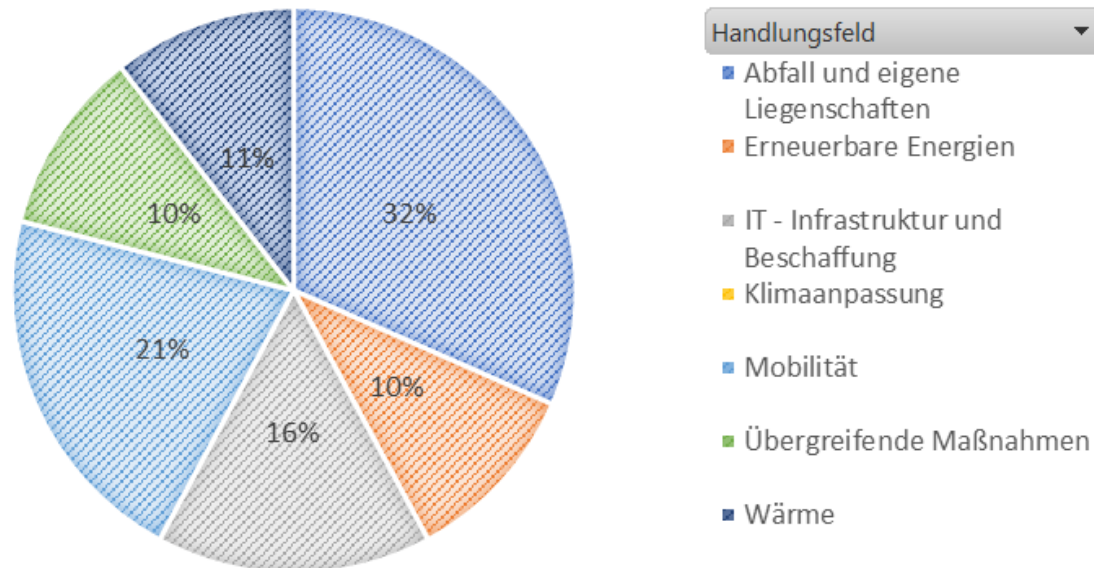


Szenarien zur Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Kreis Ahrweiler

6. Maßnahmenkatalog



6. Maßnahmenkatalog



Maßnahmen des Konzepts
Einsparungen (Direkt & indirekt, ohne Wind- und FPV):

- Bis 2030 etwa 260.000 Tonnen CO₂ Äquivalente
- Ab 2030 etwa 100.000 Tonnen CO₂ Äquivalente pro Jahr

Zusammenspiel einer
Vielzahl von Akteuren

7. Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe

Wie reduzieren wir unseren CO₂ Fußabdruck?

- Energiesparlampen: - 0,1 t CO₂
- Vegetarisch ernähren: - 0,8 t CO₂
- Umstieg Elektroauto : - 1,0 t CO₂

Treibhausgasemissionen:

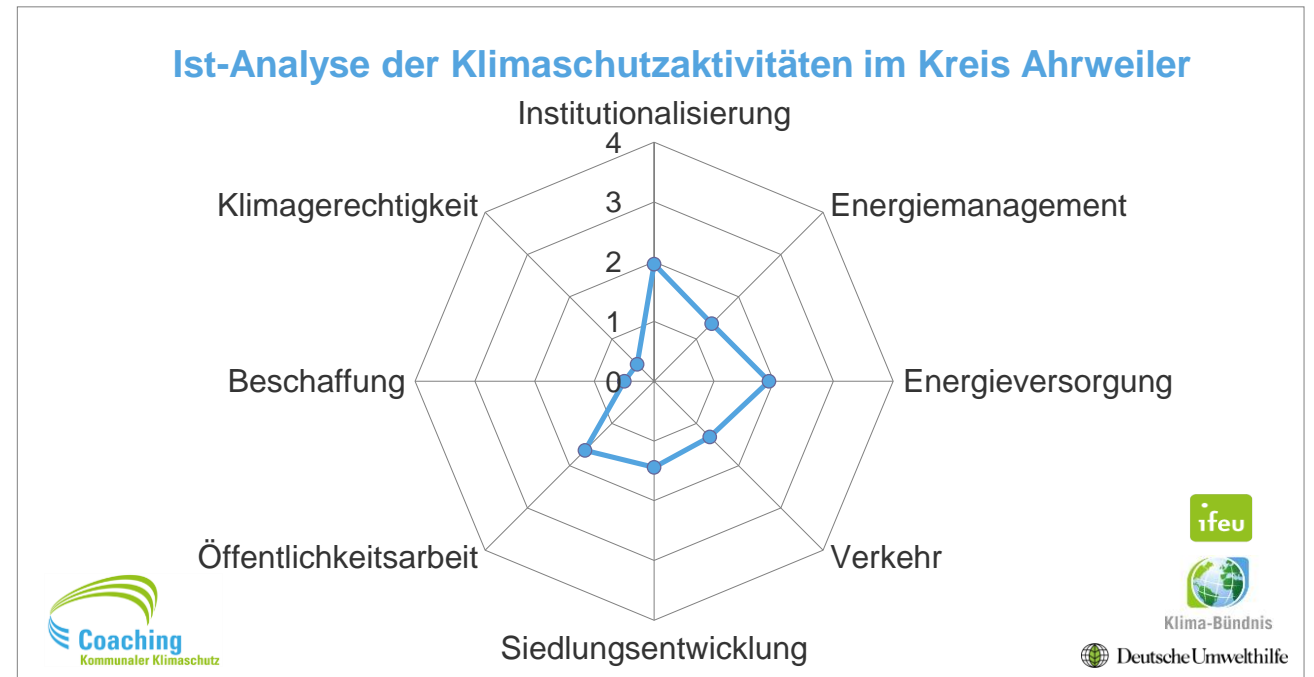
9,7 t pro Jahr und
Einwohner



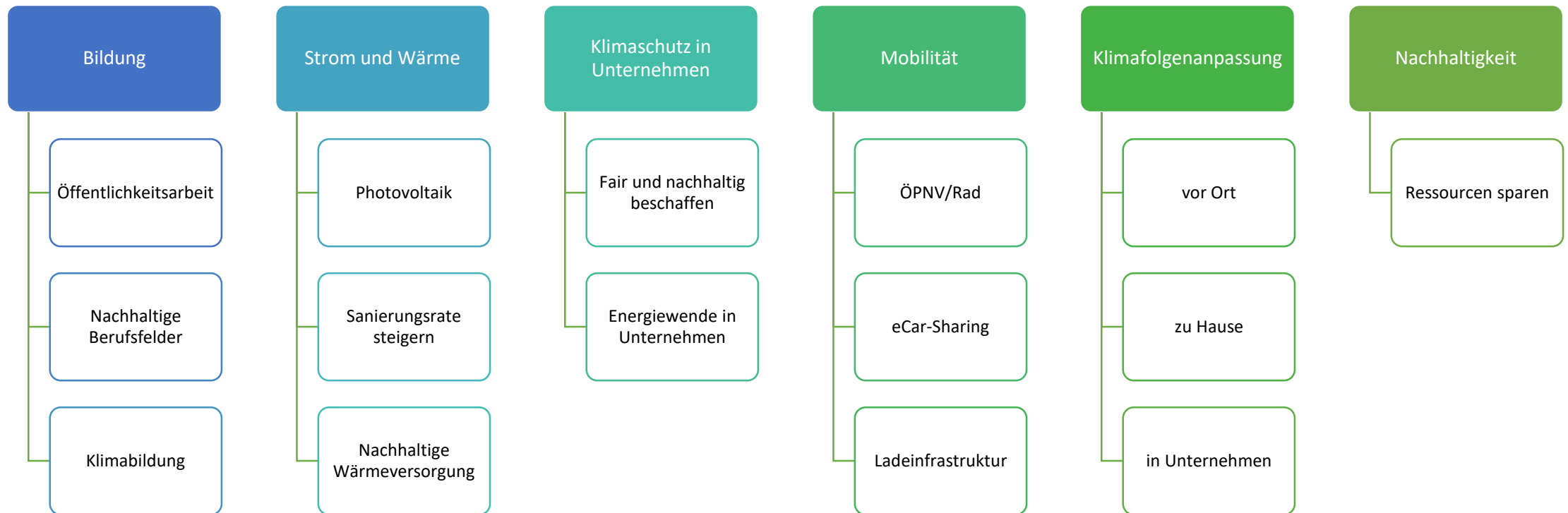
8. Maßnahmen Verfolgen

- Digital zugänglich
- Regelmäßige Statusupdates
- CO₂ Benchmarking
- Meilensteinplanung iKSK

- Treibhausgasbilanz
- Potenziale und Entwicklungen
- Maßnahmenfortschritt



Ausblick



Kontakt und weitere Informationen

Kontakt

- Franziska Schlich
[02641/975-527](tel:02641975527)
Franziska.Schlich@kreis-ahrweiler.de
Koordinatorin Energiewende
- Margret Zavelberg
[02641/975-576](tel:02641975576)
Margret.Zavelberg@kreis-ahrweiler.de
EMAS-Zertifizierung
- Wilhelm Schulz
[02641/975-535](tel:02641975535)
Wilhelm.Schulz@kreis-ahrweiler.de
Klimaschutzmanager

• Weitere Informationen

- [kreis-ahrweiler.de/
land_natur_umwelt/
klimaschutz-im-kreis-ahrweiler](https://kreis-ahrweiler.de/land_natur_umwelt/klimaschutz-im-kreis-ahrweiler)





Grüne Transformation - Vom Wissen ins Handeln kommen

Dr. Simon Lang, Referent für Umweltwirtschaft und
Ökoeffizienz, MKUEM Rheinland-Pfalz

2. Zukunftskonferenz Energiewende Kreis Ahrweiler

11.03.2023, Remagen



AGENDA

- I. Poly-Herausforderungen
- II. Transformationsbeschleuniger
- III. Erfolgsfaktoren für die kommunale Energiewende
- IV. Neue Dynamiken für Erneuerbare Energien und Klimaschutz

I. POLY- HERAUSFORDERUNGEN



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Foto: Jörg Kleinschmidt / pixelio.de



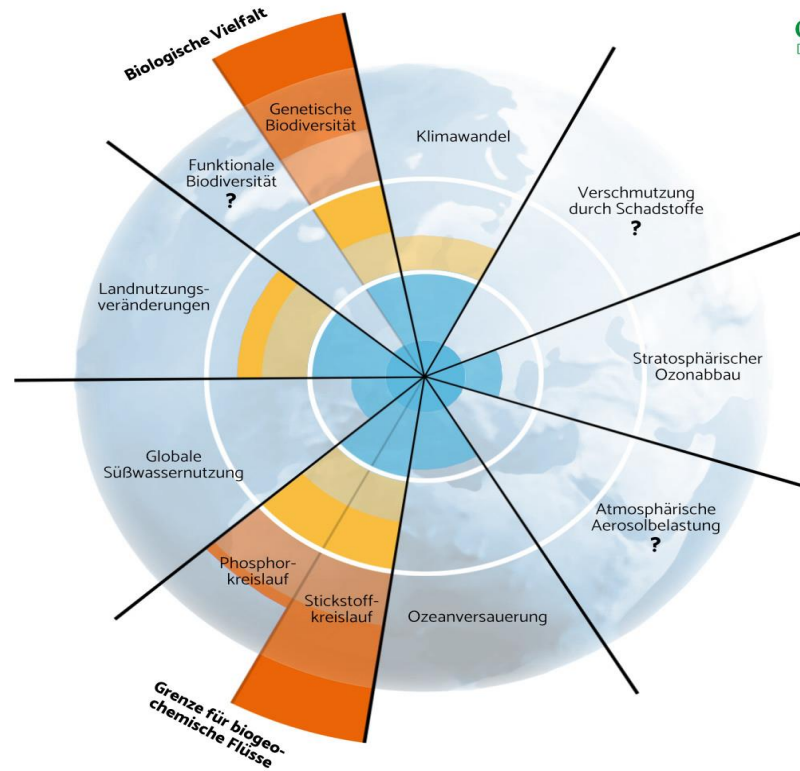
BIODIVERSITÄTSKRISE

Planetare Belastungsgrenzen

nach Steffen et al. 2015

Legende:

- Unter der Grenze (sicher)
- In der Zone der Ungewissheit (steigendes Risiko)
- Über der Grenze (hohes Risiko)
- ? Noch nicht quantifiziert



© OroVerde / Illustration: Özi's Comix Studios - CC ND-BY 4.0

Die Grafik entstand im Bildungsprojekt „Faszination Vielfalt“. Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen und ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ.



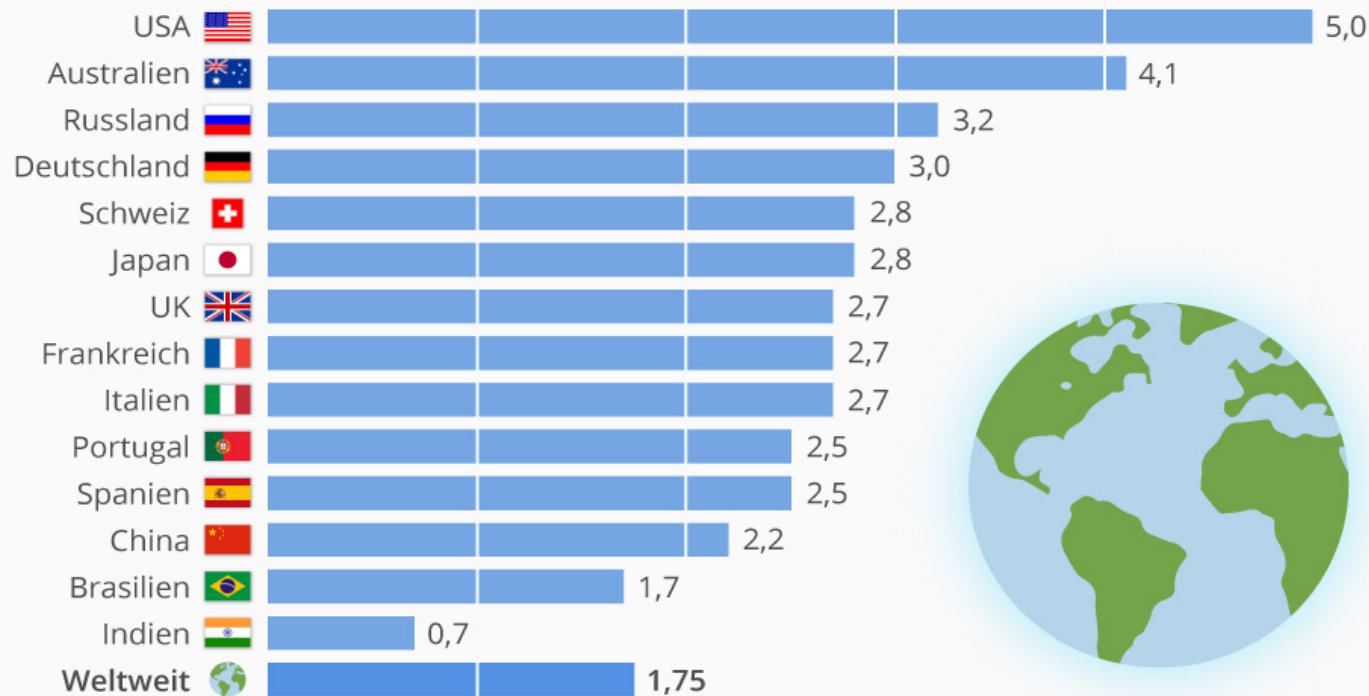
Bildquelle:
OroVerde



RESSOURCENKNAPPHEIT

Die Welt ist nicht genug

Benötigte Erden, wären die Lebensgewohnheiten weltweit so wie in folgenden Ländern



@Statista_com

Quelle: Global Footprint Network, National Footprint Accounts 2019

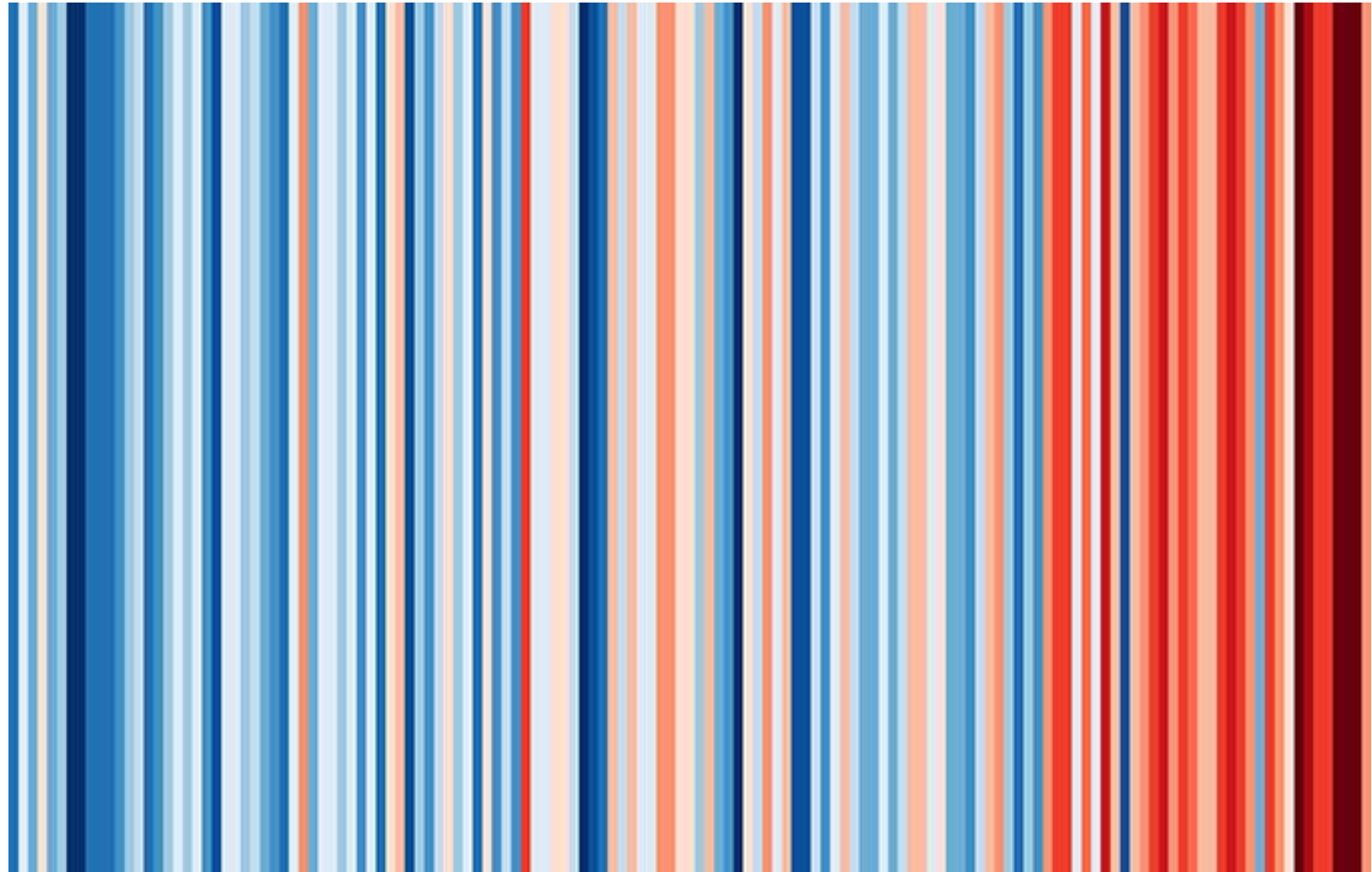
statista

KLIMAWANDEL IN DEUTSCHLAND



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

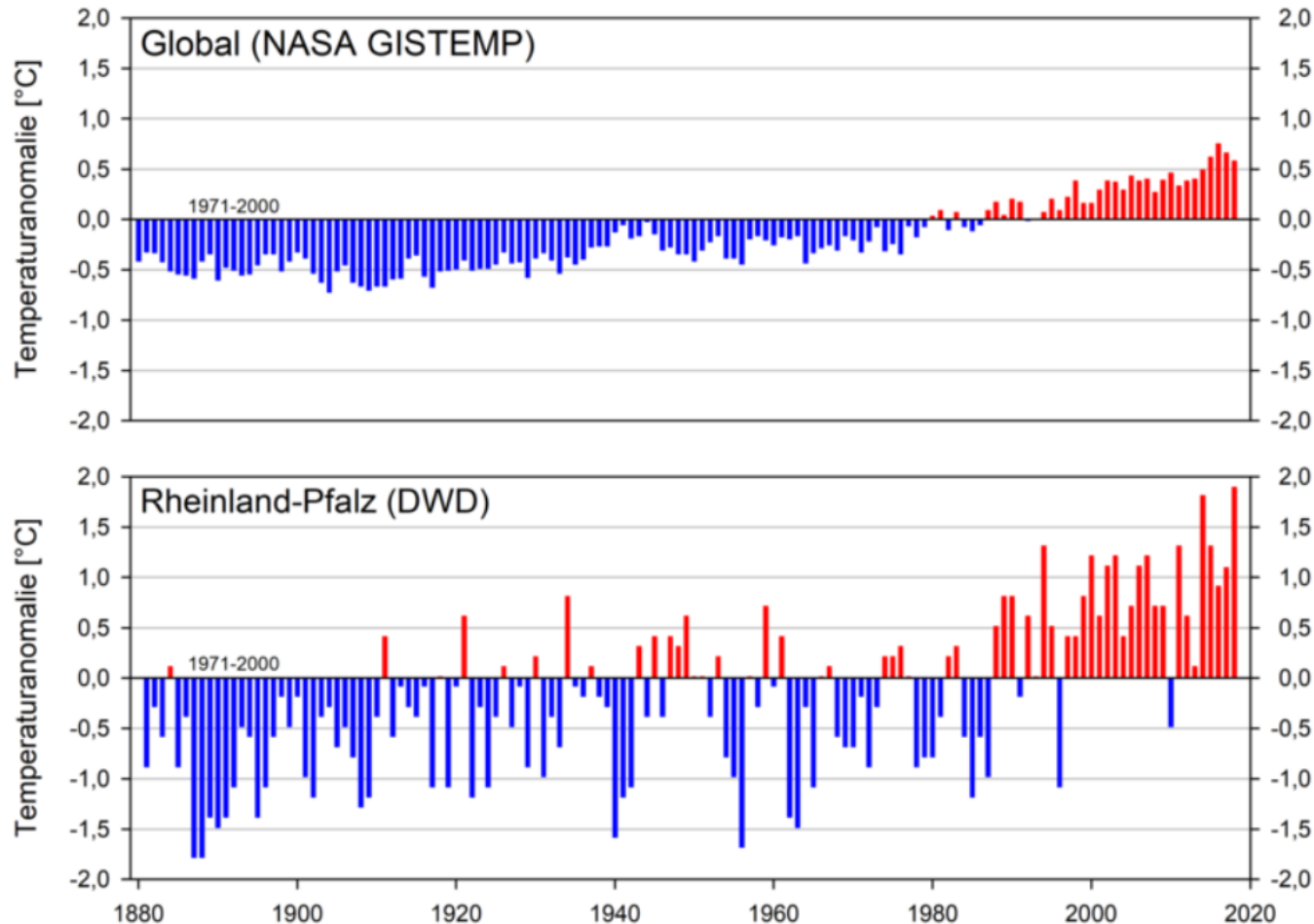


TEMPERATUREN WELTWEIT UND IN RHEINLAND-PFALZ

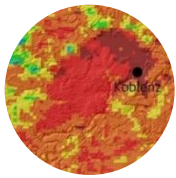


Rheinland-Pfalz

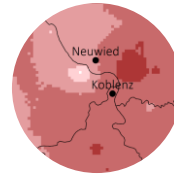
MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



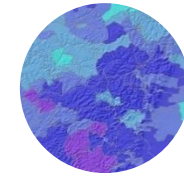
KLIMAWANDEL



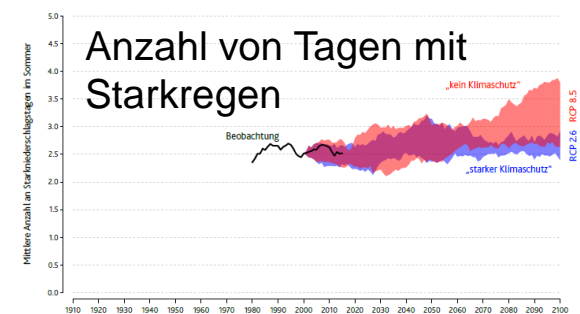
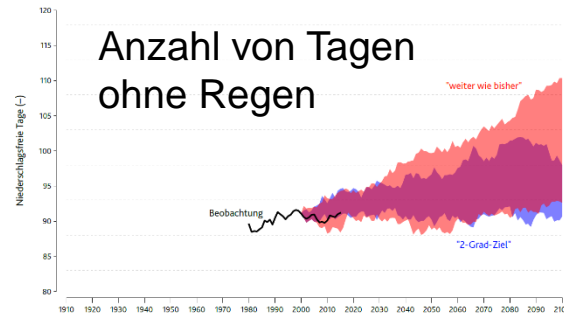
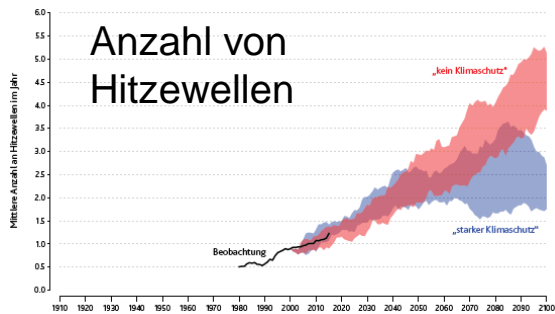
Hitze



Dürre



Starkregen



Quelle RLP-KfK



FLUTKATASTROPHE JULI 2021



Bildquellen: SWR, SZ, REUTERS, Tageblatt Letzebuerg, taz

I. POLY- HERAUSFORDERUNGEN



Bildquelle: Bundesregierung

I. POLY- HERAUSFORDERUNGEN



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

„Die postfossile Sanierung unseres Planeten braucht eine gesellschaftliche Mehrheit, die Lust auf Zukunft macht. Und die Dinge zusammenfügt, die tatsächlich zusammen gehören. Ökologie und Ökonomie. Technik und Natur. Fortschritt und Schönheit.“



Bildquelle: [zukunftsinstitut.de](https://www.zukunftsinstitut.de)

Matthias Horx
Zukunftsforscher



I. SCHLUSSFOLGERUNGEN



Bildquelle: wikipedia.de

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, OB Wuppertal

I. SCHLUSSFOLGERUNGEN

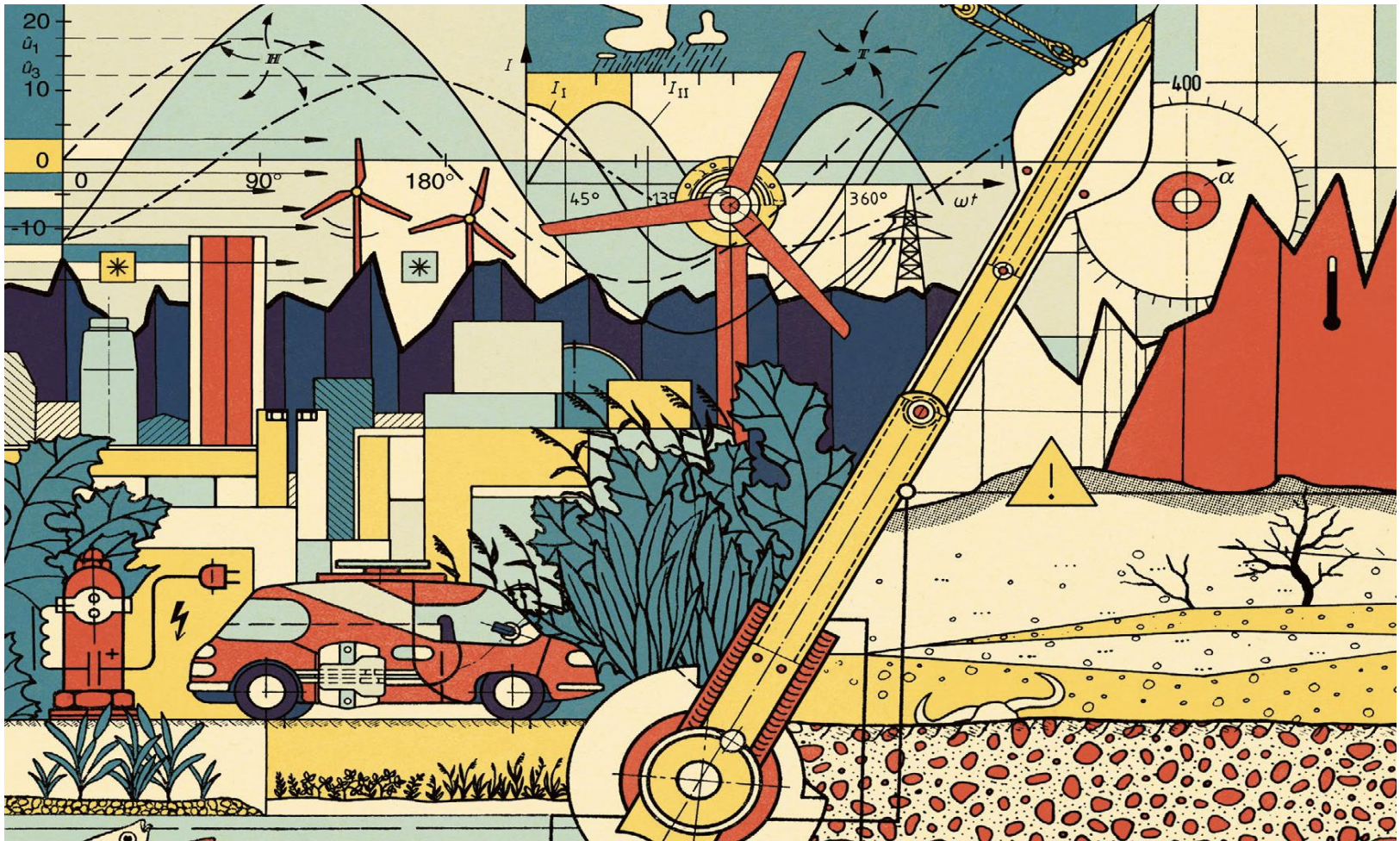
1. **„Große Transformation“**: ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen
2. **Ökologische Transformation**: THG-Emissionen reduzieren, Erneuerbare Energien auszubauen, Biodiversität erhalten, nachhaltige Ressourcennutzung fördern.
3. **Soziale Transformation**: stärkere Beteiligung und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger, Stärkung lokaler Gemeinschaften, Förderung von Solidarität und Zusammenarbeit.
4. **Ökonomische Transformation**: Umstellung von linearer Wirtschaft auf eine ressourcen- und umweltschonende Kreislaufwirtschaft, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Förderung von ökologischen und sozialen Innovationen.
5. **Politische UND individuelle Maßnahmen erforderlich**: Nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern, klimafreundliche Verkehrs- und Mobilitätsinfrastruktur, Stärkung der lokalen Wirtschaft und Gemeinschaften, Förderung von Bildung und Forschung.

II. TRANSFORMATIONS- BESCHLEUNIGER



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Bildquelle: Christian Gralingen/ Bundeszentrale für politische Bildung

2019: FFF

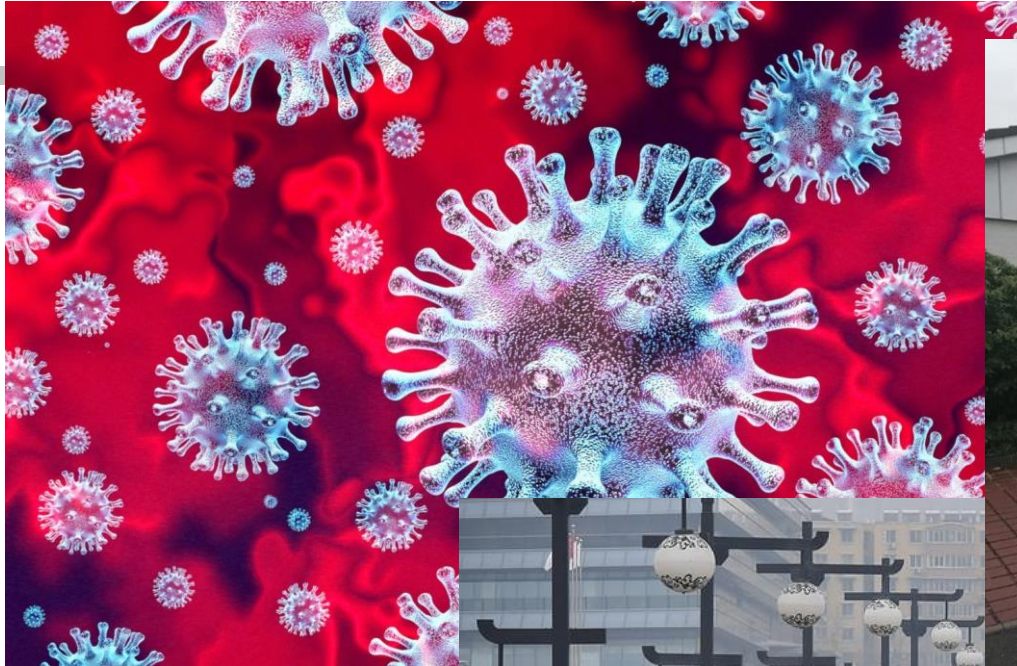


PANDEMIE



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Quelle: wildpixel/iStock



Quelle: tagesschau.de

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Quelle: "Maschinen-Maria" Szenenfoto aus „Metropolis“, Regie: Fritz Lang, 1927

REFORMBEDARFE

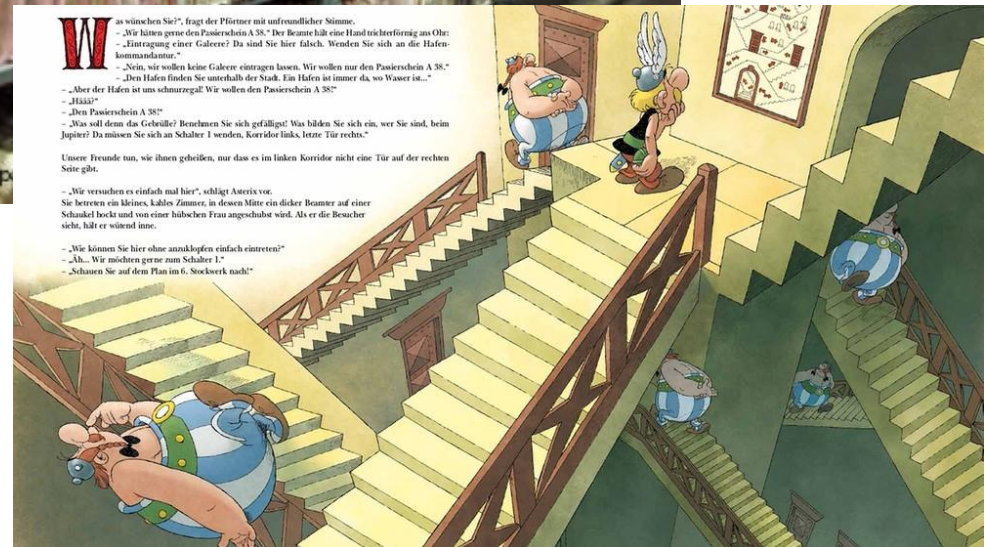


Bild-Quelle: eigenes Bild, Dienstgebäude der DG GROW der Europäischen Kommission, Brüssel; DPA/ Picture Alliance, Standbild aus Goscinny/Uderzo, „Asterix erobert Rom“ (1976)

REFORMBEDARFE



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Bild-Quelle: Warner Bros (Universal Pictures), 1984 (1984), Regie: Michael Radford, John Hurt als „Winston Smith“

ZEITENWENDE



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Bildquellen: Wirtschaftswoche / Focus /
Evgeniy Maloletka/AP/dpa/Stern



III. ERFOLGSFAKTOREN



1. ZUKUNFTSKONGRESS ENERGIEWENDE KREIS AHRWEILER, NOVEMBER 2019



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

24. November 2019

AN RHEIN & AHR

GENERAL-ANZEIGER

177/14.

Viele Wege zur Energiewende

Zweitägige Zukunftswerkstatt des Kreises Ahrweiler mit Referaten, Diskussionen und Workshops

VON THOMAS WEBER

KREIS AHRWEILER. Mit einer zweitägigen Zukunftskonferenz will der Kreis Ahrweiler die regionalen Möglichkeiten erkennen, das Thema Energiewende weiter voranzubringen. Dazu kamen am Freitag im Bad Neuenahr Ahr-Gymnasium rund 80 Bürger und Vertreter regionaler Organisationen zusammen. Sie verhandelten, unterrichteten, diskutierten. Dabei geht es um die Fragen nach machbaren Zielen und die Entwicklung von Konzepten für deren Umsetzung.



Die Konferenz will zudem alle vertretenen Organisationen auf deren eigene Möglichkeiten, zur Energiewende beizutragen, ansprechen. Grundgedanke ist daher, dass alle an der Energiewende beteiligten Akteure besogen auf ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich Ideen für eine erfolgreiche Energiewende entwickeln. Dabei ist ihnen Unterstützung gewiss. Experten des Energieamts Rheinland-Pfalz, des Klimabüros und des Ministeriums für Klimaschutz und Umweltschutz sind ebenfalls vor Ort und beraten die Arbeitsgruppen fachlich.

Landrat Jürgen Pöhlert sprach in seinen Begrüßungsworten von der Konferenz als einem neuen Format auf Kreisebene, das in Umsetzung des Forschungsprojektes *Rechtliche Verarbeitete* wurde. Nach der Entwicklung von Grundlagen und konzeptionellen Ansätzen durch beteiligte wissenschaftliche Institute und Projektpartner gehe es nun

DAS MACHT DER KREIS

Einsatz für das Klima

Die Konferenz hat sich im Jahr 2019 zur Energiewende bekannt und das Ziel formuliert, die Strompro-

duktion zu regenerativen Energien zu verschieben. Neben der Erstellung eines Klimaschutzmanagers und der Entwicklung von Konzepten für die Erreichung der Treibhausgasziele, sollen auch ein Bericht

VON THOMAS WEBER

KREIS AHRWEILER. Die erste Zukunftskonferenz des Kreises Ahrweiler zum Thema Energiewende ist vorbei. Das Ergebnis: Die Konferenz definierte mehr oder weniger klare Arbeitsaufträge, formulierte Forderungen, bestimmte Klammern und setzte Zeitpläne.

Die eigentliche Arbeit, ob für Männer oder weggeschaltet für Pendlerfabriken, beginnt jetzt. Insofern kann Landrat Jürgen Pöhlert das am Wochenende in Räumlichkeiten des Bad Neuenahr Ahr-Gymnasiums erreichte



Workshop des Arbeitskreises „Strom“.

FOTO: GAUGMANN

energie. Betrachte man jedoch den Gesamtstromverbrauch des Kreises, so liege der regenerative Anteil bei knapp über zehn Prozent mit aktuell geringer Steigerung. Der Kreis sei dabei an einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen beteiligt, gleiches gelte für die Kommunen.

Um die Arbeit in den thematischen Gruppen Wärme, Strom und Mobilität noch anzudeutern, referierten der ehemalige Weibacher Ortsbürgermeister, Peter-Josef Schmitz, über seine positiven Erfahrungen mit dem dortigen Windpark und Winfried Sander vom Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) über die Sicht des Umweltschutzverbandes zu dem Thema. In drei Gruppen-Arbeitsrunden wurden am Freitag und Samstag

„Zwang, das eigene Nutzerverhalten zu verändern“

Katja Figura Teilnehmerin

von kommunalen Maßnahmen präsentierte. Kreisstadt-Klimaschutzmanagerin Bianca Heintzen-Klinker, so müssen die Kommunen eigene Gebäude identifizieren und energetisch managen, zudem aber auch ihr Beratungsverhalten besser bekannt machen. Dazu bedürfe es der Stärkung von Kompetenzen innerhalb der kommunalen Verwaltungen, auch, damit bei künftigen Bauleistungen EE-Vorschritten berücksichtigt

Kreis Ahrweiler

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ahrweiler

Wie geht 'Energiewende'? Alle sind gefragt

Die Zukunft des Kreises im Visier

Zweitägige Konferenz erarbeitet Forderungen für die künftige Energiepolitik

weden könnten. Zum Thema ist über die Energieinfrastruktur, vor allem eines kostenlosen Öffentlichen Nahverkehrs.

Dominik Neswacha, Geschäftsführer der Ahrtal-Werke, rückte die Windkraft in den Fokus und machte klar, dass die heimische Wirtschaft großes Interesse daran habe. Newwacha beleuchtete aber auch die aktuell zumindest in der Kreisstadt verbretete Kraft-Wärme-Kopplung. Hier bedürfe es eines weiteren Ausbaus.

Martina Lauterbach sieht die Rolle der Vereine und Verbände in einer Linie als die von Multiplikatoren. Im Rahmen ihrer Tätigkeit Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt bot sie darüber hinaus Vertretern der Kommunen konkrete Beratungen zu aktuellen Förderprogrammen an.

Die Reaktionen der Verbraucher zur Konferenz waren deutlich. Katja Figura sieht durchaus den „Zwang, das eigene Nutzerverhalten zu ändern“, wünscht sich dabei aber wesentlich mehr Informationsmanagement, das nach ihrer Meinung die öffentliche Hand leisten muss. Klare Aussagen gab es von den Schulleitern Detlof und Annett, die forderten einen flächendeckenden kostenlosen ÖPNV für Schüler der Oberstufe, Studenten und Azubis.

Schulen müssten ferner in ihrer Stromversorgung komplett auf sein und dies auch kommunale Energiebildung müsse auf der Lehrplan.



Simon Lang, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, im Gespräch mit den Teilnehmern der Konferenz.

Entscheidungen, Strom und Mobilität Ideen zu sammeln und Zielstellungen zu entwickeln. Mit dabei war auch Martina Blum, Beigeordnete der Gemeinde Greifsch, die sich im Themenfeld „Strom“ einbrachte und dabei selbst noch viel über Energieprojekte lernen konnte. „Es sind teilweise sehr interessante Anmerkungen, die ich selber hebration



RZ vom 26.11.19

Neuenahr-Ahrweiler. Im Etat, über den der Rat im Dezember abstimmen wird, sind millionenschwere Projekte eingepreist. Seite 17

ZIELE IKSK LANDKREIS AHRWEILER



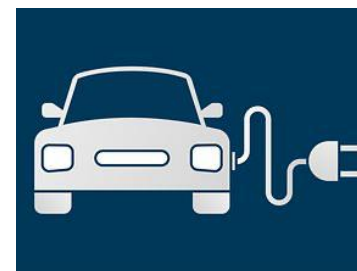
Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

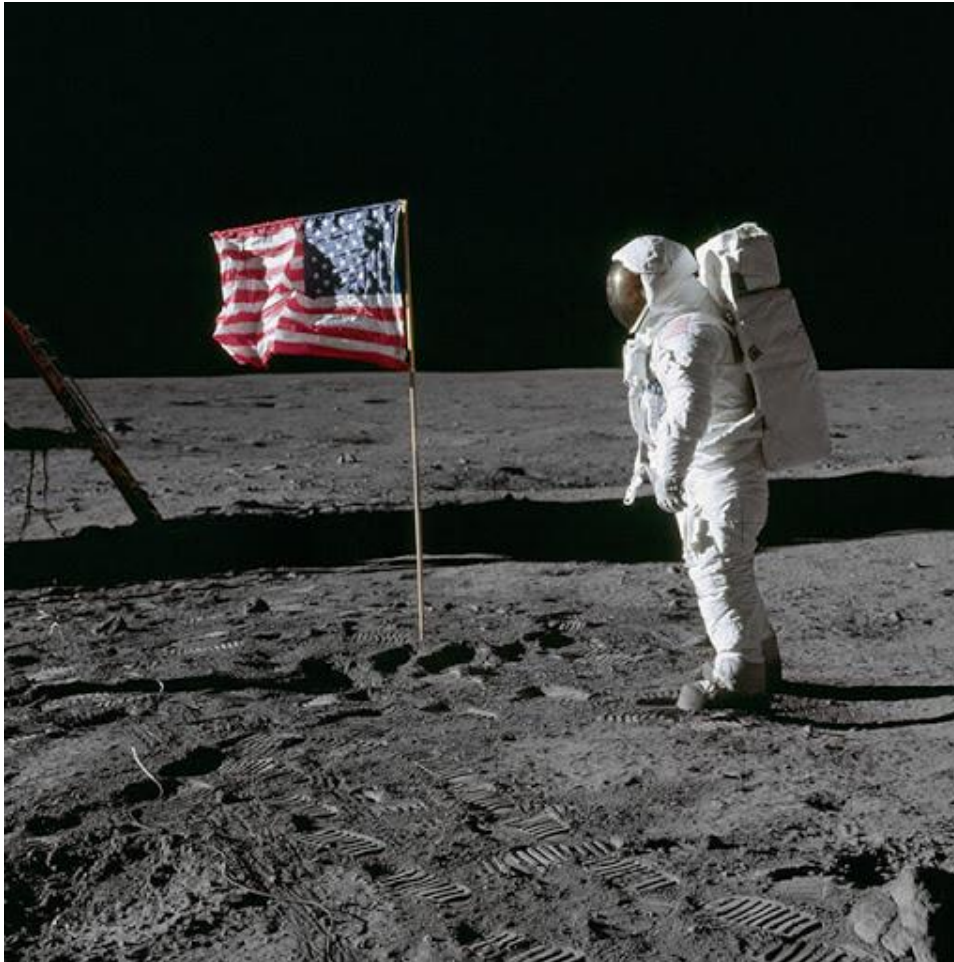
- 100% EE bis 2030
- THG-Neutralität bis 2045
- THG-neutrale Wärmeversorgung bis 2045
- Alternative Antriebe ÖPNV: 2028/50%; 2035/80%; 2045/100%
- Eine öffentliche Ladesäule je Ortsgemeinde bis 2028
- Individualverkehr THG-neutral ab 2045
- THG-neutrale Verwaltung bis 2030

III. ERFOLGSFAKTOREN

- Engagement UND Ressourcen
- Langfristige und gemeinsame Strategien
- Planungsgrundlage und etappierte Umsetzungsschritte
- Energie-Monitoring
- Beteiligung und Partizipation
- Kommunikation und Beratung
- Kooperation und Vernetzung



IV. NEUE DYNAMIKEN



Missionsorientierte Politik

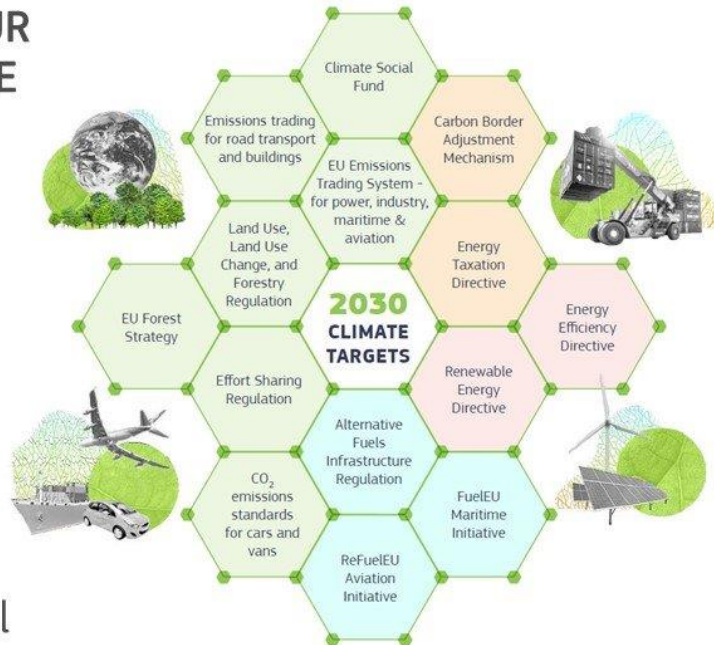
Bildquelle: NASA/Google Earth



IV. NEUE DYNAMIKEN

EUROPEAN GREEN DEAL

REACHING OUR
2030 CLIMATE
TARGETS



#EUGreenDeal





THG-MINDERUNGSZIELE: WO WOLLEN WIR HIN?

Rheinland-Pfalz:

- - 40 % bis Ende 2020 (wurde erreicht)
- - 100 % bis Korridor 2035-2040

EU:

- - 55 % bis Ende 2030
- -100 % bis Ende 2050

Bund:

- - 65 % bis Ende 2030
- -100 % bis Ende 2045





EU-NOTFALLVERORDNUNG



Bild: Fotolia



EU-NOTFALLVERORDNUNG

- Grundlage für eine deutliche Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energien in den EU-Mitgliedstaaten.
- Umsetzung in nationales Recht am 3. März 2023: Änderungen im Windenergieflächenbedarfsgesetz, im Windenergie-auf-See-Gesetz und im Energiewirtschaftsgesetz.
- Ziel: Verfahren für den Ausbau von Windenergieanlagen an Land und auf See sowie den Ausbau der Stromleitungen deutlich zu beschleunigen und die Dynamik des Ausbaus der Erneuerbaren Energien zu steigern.
- Für On- und Offshore-Windenergie-Projekte sowie Netzinfrastrukturprojekte in ausgewiesenen EE- und Netzgebieten, die bereits eine strategische Umweltprüfung (SUP) durchlaufen haben, sind vereinfachte Genehmigungsverfahren vorgesehen.

ENERGIEWENDE IM STROMSEKTOR

Entwicklung der Erneuerbaren Energien in RLP



	Windkraft	Photovoltaik	Biomasse
2020	1.786 Anlagen	122.660 Anlagen	409 Anlagen
2011	1.136 / + 650	58.899 / + 63.761	290 / + 119
2020	Leistung: 3.735 MW	Leistung: 2.421 MW	Leistung: 178 MW
2011	1.586 / + 2.149 MW	1.439 / + 982 MW	141 / + 37 MW

ENERGIEWENDE IM STROMSEKTOR

Ausbaustrategie 2030 Rheinland-Pfalz:

Erzeugungstechnologie	Anlagenzahl	Leistung (MW)	Strommenge
Windenergie	ca. 2.500	ca. 8.900	18,7 TWh
PV - Dachflächen	ca. 300.000	ca. 6.000	5,4 TWh
PV - Freifläche	ca. 400	ca. 1.700	1,7 TWh
Biomasse	ca. 500	ca. 210	2,2 TWh
Wasserkraft	ca. 230	ca. 250	1,1 TWh
Geothermie	ca. 2	ca. 10	0,03 TWh

Landesklimaschutzkonzept: Windenergieleistung wird mehr als verdoppelt, Verdreifachung der PV-Leistung, Unterstützung der Eigenstromerzeugung, innovativer Speichertechnologien und Power2X

KLIMASCHUTZ IN RLP

- **Klimaneutralität bis 2035 / 2040**
- **Ressortübergreifende Strukturen und Maßnahmen zur Zielerreichung:**
- Sektorenzielstudie zur Validierung des gesamten Energiebedarfs
- Fortschreibung Klimaschutzkonzept mit Maßnahmenkatalog 2020
- Novelle des Klimaschutzgesetzes 2024
- Wasserstoff Roadmap und Wasserstoffstrategie
- Beschleunigter Ausbau der Erneuerbaren Energien
- **Kommunaler Klimapakt (KKP)**
- **Kommunales Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)**
- Förderung Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz



„Das Reden über Probleme schafft
Probleme,
das Reden über Lösungen schafft
Lösungen.“

Steve de Shazer
(US-amerikanischer Psychotherapeut und Autor)

